Deutsche Fehnroute

. . . der Rundkurs mit den vielen Gesichtern

Fehn und Fehnkultur

Museums- und Mühlenführer

Insidertipps und Karten

Deutsche Fehnroute

REISE- UND ROUTENFÜHRER

www.deutsche-fehnroute.de

- **Auch abseits der Routen die Region entdecken**
- **Jeder Weg auf Befahrbarkeit kontrolliert**
- **Über 100 Symbole aller Sehenswürdigkeiten, Freizeiteinrichtungen, usw...**

Unser komplettes Sortiment
erhalten Sie im Handel & direkt beim:

KommunalVerlag Tacken e. K.

Telefon 02 01 / 37904-20

e-mail: verlag@kv-plan.de

Internet: www.kv-plan.de

KV plan®

zielsicher
und
genau

IMPRESSUM

Herausgeber:
Deutsche Fehnroute e.V.
Ledastraße 10, 26789 Leer
Telefon: 04 91 / 91 96 96 40
Fax: 04 91 / 28 60
info@deutsche-fehnroute.de
www.deutsche-fehnroute.de

Ideengeber und Initiator:
Dr. Gustav Schünemann,
Elisabethfehn,
Eröffnung der
Deutschen Fehnroute
am 02. März 1992

Redaktion:
Ulrich Schmunkamp
Dana Hillmann
Antje Hoffmann
Jürgen Günther

Gestaltung und Karten:
art-studio Manitzke
Rhauderfehn

Fotos:
Deutsche Fehnroute e.V.
SKN / Ostfriesland Bild
Uwe Steen, Gerd Kaja
art-studio Manitzke,
Emsland Touristik,
Ingrid Fiebak-Kremer
Werner Modes,
Jürgen Bambrowicz,
Mitgliedsgemeinden der
Deutschen Fehnroute

Auflage:
80.000

Druck:
Rautenberg Druck GmbH
Blinke 8 | 26789 Leer

Alle Angaben nach bestem Wissen. Für die Richtigkeit übernehmen wir keine Haftung.

Stand: Februar 2018

Lage im Raum / Streckenplan 2-3
. . . die Fehnlandschaft entdecken 4-5
Fehn und Fehnkultur / Historie 6-7
Landschafts- und Sprachbegriffe 8-9

ORTSBESCHREIBUNGEN
Gemeinde Apen 10-13
Gemeinde Barßel 14-17
Gemeinde Saterland 18-21
Gemeinde Ostrhauderfehn 22-25
Gemeinde Rhauderfehn 26-29
Stadt Papenburg 30-33
Gemeinde Westoverledingen 34-37
Samtgemeinde Jümme 38-41
Stadt Leer 42-45
Gemeinde Moorrmerland 46-49
Samtgemeinde Hesel 50-53
Gemeinde Großefehn 54-57
Stadt Wiesmoor 58-61
Gemeinde Uplengen 62-65
Fehnmuseen 66-69
Service + Buchung 70

Was bedeutet eigentlich das Wort „Fehn"?

Der Wortstamm fehn/fenne/veen/venn/fani/fahn findet sich in vielen europäischen Sprachen und bedeutet Sumpf, Moor, Morast oder Schlamm wie z. B. im Italienischen „fango". Die Fehne entstanden als torfproduzierende Siedlungen. Seit dem 17. Jahrhundert wurden große Teile des nordwestdeutschen Hochmoores nach dem Vorbild der Groninger Veene kultiviert. Das Moor wurde mit Entwässerungskanälen erschlossen. Fehntjer siedelten sich an. Sie beseitigten nach und nach die Moorschicht, produzierten daraus Brenntorf, verkauften ihn und kultivierten anschließend den Untergrund für sich. Diese Moorkultivierungs-Methode heißt Fehnkultur.

Touristische Hinweistafeln an den Autobahnen signalisieren Ihnen den Beginn der Fehnlandschaft.

Beschilderung entlang der Deutschen Fehnroute

Hinweisschild für die Hauptroute

Hinweisschild für Radfahrstrecke sofern sie von der Hauptroute abweicht.

Der weiße Punkt bedeutet: Die Route wird gegen den Uhrzeigersinn befahren.

Für alle diejenigen Radfahrer, denen der 173 km lange Rundkurs zu lang ist, haben wir eine **Alternativstrecke** von Amdorf nach Augustfehn erarbeitet, mit der die Deutsche Fehnroute geteilt wird (ausgeschildert mit dem Radsymbol und einem „A“). Hierdurch wird es Ihnen ermöglicht, entweder den Nord oder den Südteil der Route zu befahren.

Wenn Sie mal abseits der Deutschen Fehnroute unterwegs sein möchten, können Sie sich hervorragend an Hand unseres Radverkehrswegenetzes orientieren. Dieses Netz verläuft überwiegenden auf fahrradfreundlichen Wegen und Straßen durch ganz Ostfriesland.

Die **Pfeilwegweiser** zeigen Ihnen immer das Nah und Fernziel mit der jeweiligen Kilometerangabe an. Die **Zwischenwegweiser** leiten Sie zuverlässig durch die Landschaft, bis Sie wieder auf einen **Pfeilwegweiser** treffen, der Ihnen die Möglichkeit zur Orientierung bietet.

Die zielorientierte Wegweisung wird in einzelnen Gemeinden um das nach niederländischem Vorbild bewährte **Knotenpunktsystem** ergänzt.

Aurich
Wiesmoor
Großefehn
Moormer-
land
Uplengen
Hesel
Jemgum
Leer
Jümme
Apen
Barßel
Westover-
ledingen
Rhauderfehn
Ost-
rhauder-
fehn
Saterland
Papenburg
ZEICHENERKLÄRUNG
0 1 2 3 4 5 km
Radroute
Land-, Kreis- oder Gemeinde-Straßen
Wasserwege
Autoroute
72 Bundesstraße
Eisenbahn
Nachbarroute
A 28 Autobahn
8,4 Entfernungspunkte in km
Information
Museum
Mühle
Sehenswürdigkeiten
Paddel & Pedal Station
Bahnhof
Baden öffentl. Gewässer
Wohnmobilstellplatz
Aussichtspunkt oder Rastplatz
Deutsche Jugendherberge
Fähre
Freibad
Campingplätze
Beobachtungsplatz
Hafen
Hallenbad
Schleuse
Schifffahrten
Flugplatz
Siel
© by art-studio Maritzke, Rhauderfehn - Deutsche Fehnroute 180122
Nachdrucke u. Vervielfältigungen auch ausschnittsweise – sind nicht gestattet.

Klappbrücken über einen Kanal: . . . ein typisches Fehnbild

. . . die Fehnlandschaft entdecken und erleben

Die Deutsche Fehnroute hat nicht nur einen klangvollen Namen, sondern sie zählt auch zu den bekanntesten Radwanderwegen in Norddeutschland. Seit der Eröffnung im Jahr 1992 hat dieser landschaftlich sehr reizvolle Rundkurs alle Erwartungen übertroffen.

Wir freuen uns ganz besonders, dass Sie sich für die Deutsche Fehnroute interessieren und möchten Ihnen einen unvergesslichen Urlaub ermöglichen!

In diesem Reise- und Routenführer geben wir Ihnen daher nützliche Tipps für die Reisevorbereitung. Viele praktische Hinweise sollen Ihnen helfen, damit Sie Ihren Radwanderurlaub bestens ausgerüstet antreten können. Auch später bei der erlebnisreichen Fahrt auf der Fehnroute wird sich der Routenführer als sehr hilfreich erweisen: Sie finden neben detaillierten Angaben über den Streckenverlauf eine Vielfalt an tiefergehenden Informationen über die Fehnkultur und wichtige ostfriesische Begrifflichkeiten. Eine ausgewählte Übersicht an günstig gelegenen Übernachtungsmöglichkeiten und Gastronomiebetrieben finden Sie im separaten Serviceheft. Des Weiteren erhalten Sie viele nützliche Informationen über Sehenswürdigkeiten, Mühlen und Museen, die es in den „Fehn-Gemeinden“ zu besichtigen gibt.

Für alle Urlaubsgäste, die darüber hinaus noch mehr wissen möchten, halten die örtlichen Touristinformationen weitere Informationen (Kontaktadresse siehe Ortsbeschreibung) bereit.

Nun dürfte Ihrem Urlaub bei uns hoffentlich nichts mehr im Wege stehen! Sollten Sie sich für die Deutsche Fehnroute entscheiden, wünschen wir Ihnen schon jetzt eine „Gute Fahrt“ unter blauem Himmel mit strahlendem Sonnenschein – und natürlich immer einen angenehmen Rückenwind!

Jubiläumsjahr 2017

Am 2. Mai 2017 feierte die Deutsche Fehnroute ihr 25-jähriges Bestehen im Moor- und Fehnmuseum Elisabethfehn. Bereits die außergewöhnliche Entstehungsgeschichte ist so einzigartig wie die Deutsche Fehnroute selbst:

Erfunden wurde sie von einem Apotheker. Ohne Dr. Gustav Schünemann aus Elisabethfehn würde es eine der beliebtesten Radfernwege der Region nicht geben. Die Idee kam ihm 1991 bei einem Ausflug durch das Osnabrücker Land. Noch am gleichen Abend entwarf er einen Rundkurs durch die ehemaligen Fehnkolonien. Binnen eines Jahres gelang es ihm dann, alle Akteure unter einen Hut zu bringen und die Route fertig zu stellen.

Am 2. Mai 1992 wurde die Fehnroute dann offiziell vom Niedersächsischen Wirtschaftsminister Peter Fischer auf einer fehntypischen weißen Klappbrücke in Augustfehn eröffnet.

Zur Jubiläumsfeier kam der heute 85-jährige Dr. Schünemann mit seinem Liegerad und Fehnroutenwimpel angeradelt.

Eröffnung am 2. Mai 1992.

Westrhauderfehn am Untenende, im Hintergrund die Mühle am Verlaat

Fehn und Fehnkultur

Der Name „Fehn" ist von dem niederländischen „Veen" abgeleitet worden. Er bedeutet dort „Moor". Orte mit der Endung „fehn" deuten auf eine genaue festgelegte Kultivierungsmethode hin, nach der die Hochmoore seit dem 17. Jahrhundert zur Brenntorfgewinnung erschlossen und anschließend urbar gemacht wurden.

Bei der Fehnkultur wurden zunächst Entwässerungsgräben in das Hochmoor gegraben und das Wasser in einen vorhandenen Fluss geleitet. Den ersten Kanal nannte man Hauptkanal, es waren schiffbare Kanäle – häufig wurden auch noch Seitenkanäle (Wieken) angelegt. Dadurch konnten die Moorflächen entwässert werden. Die Siedler haben den tiefergelegenen stark zersetzten Torf, den sog. Schwarztorf gestochen (ausgegraben) zum Trocknen aufgestellt und den getrockneten Brenntorf mit Segelschiffen (Muttschiff, Tjalk, Pogge) abtransportiert und als Brennmaterial verkauft. Auf dem Rückweg wurde dann bei Niedrigwasser (Ebbe) aus den Flußläufen Schlick mitgebracht. Dieser wurde mit dem unter dem abgebunkten schwach zersetzten Torf (Weißdorf), der über dem Schwarztorf liegt vermischt und landwirtschaftlich genutzt. Beidseitig der Kanäle und Wieken entstanden nach und nach typische „Fehnsiedlungshäuser", wie an einer Perlenkette aufgezogen. In vielen Gemeinden – entlang der Route ist der ursprüngliche Charakter der Fehnkolonien noch erhalten. Geblieben aus dieser Zeit sind viele Zeugen wie Fehnkanäle, funktionsfähige Schleusen, Klappbrücken und Windmühlen, romanische und gotische Backsteinkirchen. In mehreren Museen erleben Sie, wie die Moorkultivierung und Besiedlung vor mehr als 200 Jahren begann. Gezeigt wird dort die Entstehung und Fortentwicklung der Fehnkolonien. Auch heute noch erkennt man eine enge Verbundenheit dieser Region zur christlichen Seefahrt.

Fehn

Zahlreiche Ortsnamen in der Region enden mit der Silbe „fehn". Diese Namensgebung kennzeichnet die Fehnsiedlungen nicht nur als einheitliche Gruppe, sie gibt auch Aufschluss über die Entstehung und Entwicklung dieses nur in den Niederlanden sowie im ostfriesisch-oldenburgischen Hochmoorgebiet vorkommenden Siedlungstypus.

Fehnkanäle

Bei den Fehnkanälen, sie dienen der Entwässerung und dem Transport, unterscheidet man zwischen dem Hauptkanal und den davon abzweigenden Seitenkanälen, die Wieken, Inwieken und Hinterwieken genannt werden.

Moor

Die beiden wichtigsten Moortypen sind das Hochmoor und das Niedermoor.

Niedermoore

Niedermoore sind ständig mit Grund- und Oberflächenwasser in Kontakt. Sie entstehen durch Verlanden von Seen und Flussniederungen. Ihre torfbildenden Pflanzengesellschaften sind vorwiegend Schwimm- und Sumpfpflanzen wie Schilf, Röhricht und Seggen, aber auch Bäume wie Erlen, Weiden und Birken. Die Niedermoortorfe weisen eine unterschiedliche Zusammensetzung auf und sind z.T. nährstoffreich. Wenn die Möglichkeit der Entwässerung bestand/besteht, wurden und werden sie landwirtschaftlich genutzt. Es waren die Mönche, die die Niedermoore kultivierten und hier ihre Klöster bauten. In Bokelesch (Saterland) waren es die Johanniter und in Ihlow (Ostfriesland) die Zisterzienser, die ab dem 10. Jahrhundert hier siedelten.

Hochmoore

wachsen unabhängig vom Grundwasser nur dort, wo mehr Niederschlag fällt als Wasser versickern und verdunsten kann. Das Wachstum der Hochmoore setzte im Atlantikum (um 5500 v. Chr.) ein. Haupttorfbildner ist das Torfmoos Sphagnum, eine Pflanze, die keine Wurzeln hat. Eine weitere Hochmoorpflanze, die auch Torfbildner ist, ist das Wollgras (Eriophorum). Keinen Torf bilden z. B. die Hochmoorpflanzen Sonnentau (Drosera), Erica (Glockenheide) und andere. Die Hochmoore wachsen entweder auf Niedermooren, die aus dem Grundwasser heraus gewachsen sind oder als „wurzelechte" Hochmoore direkt auf dem Mineralboden. Im Zeitraum von 5.500 v. Chr. bis ca. 500 v. Chr. bildete sich der stark zersetzte Torf (Schwarztorf), es war zu dieser Zeit wärmer als heute. Danach wurde es kühler und die Pflanzen zersetzten sich nicht mehr so stark und es entstand der wenig zersetzte Torf (Weißtorf). Das Torfwachstum betrug etwa einen Millimeter pro Jahr. So sind im Verlauf der Jahrtausende Torfschichten von mehreren Metern gebildet worden.

Torf

Torf ist das Material aus dem ein Moor besteht. Es ist teilweise zersetztes organisches Material, das sich fast ausschließlich aus abgestorbenen Pflanzen (bei Hochmoortorf hauptsächlich aus Torfmoosen bestehend) durch Wasserüberschuss und Luftmangel in Mooren gebildet hat.

Moin,
Diesen freundlichen Gruß werden Sie auf Ihrer Fahrt über die „Deutsche Fehnroute" sicher sehr oft hören. Und das vom frühen Morgen bis zum späten Abend. Man heißt damit in Ostfriesland besonders alle Gäste willkommen. „Moin" ist in Wirklichkeit eine von den oft nicht gerade redseligen Ostfriesen benutzte Abkürzung für den herzlich gemeinten Gruß: „Ich wünsche Dir einen schönen Tag". Unser „Moin" entspricht dem niederländischen „mooi" und bedeutet schön, hübsch.

Meer und See
In Ostfriesland wird das Meer also die Nordsee – als „See" bezeichnet, die vielen Binnen- und Hochmoorseen werden dagegen „Meer" genannt.

Tide
Tide nennt man an der Küste den etwa zwölf Stunden umfassenden Zeitraum der Gezeiten, wobei der Tidenhub den Unterschied des Wasserstandes zwischen Flut (auflaufendes Wasser) und Ebbe (ablaufendes Wasser) deutlich macht.

Tjalk
Der Begriff „Tjalk" stellt eine Sammelbezeichnung für Kanalschiffe allgemeiner Art dar. Er leitet sich von dem friesischen Wort „kjal", das so viel wie Schiff heißt, ab. Die ostfriesische Tjalk wurde etwa ab Mitte des 18. Jahrhunderts in alter friesischer Rundholzform erbaut, ohne dass dabei die ihr verwandten niederländischen Fahrzeuge kopiert worden sind. Schon Ihre Bauweise kennzeichnet die ostfriesische Tjalk als ein Küstenfahrzeug, das in erster Linie für das Befahren seichter Gewässer, wie z.B. des Wattenmeeres oder der Kanäle und Flüsse im Landesinneren, gedacht war.

Marsch
Das fruchtbare Schwemmland an der Küste und an den zur Nordsee führenden Küstenflüssen.

Geest
Hochgelegenes Sandland. Charakteristisch für die Geestlandlandschaft sind die zur Abgrenzung und als Windschutz für die Äcker und Weiden angelegten Wallhecken mit ihrem abwechslungsreichen Baumbestand.

Hammrich
Niedrig gelegenes, meist anmooriges Land hinter den Seedeichen und in den Flussniederungen.

Deiche
sind nicht nur an der Küste ein unverzichtbare Schutzwall gegen die Sturmfluten. Auch an den von der Tide beeinflussten Küstenflüssen im Binnenland sind Deiche unumgänglich, um das oft unter dem Meeresspiegel liegende Land vor Hochwasser und Überflutungen zu schützen. Die Deichstraßen sind für Radwanderer ideale Strecken, da diese teilweise für den Autoverkehr nicht freigegeben sind.

Verlaat = Schleuse

Schloot
Gräben, die zur Entwässerung des Landflächen angelegt sind.

Düker
Rohrleitung oder Rohrbogen zur Umleitung von Wasser oder Gas unter Deichen. Flußläufen, Kanälen, Wegen, Straßen o.a.

Siele
sind wichtige, abgesicherte Durchlässe in den Deichen für das ablaufende Binnenwasser. Schöpfwerke, Moorpumpen und Schöpfmühlen sind weitere Entwässerungseinrichtungen.

Warft
Erdhügel in der Marsch, auf denen einzelne Gehöfte oder Dörfer stehen.

Gulfhaus
Typisches ostfriesisches Bauernhaus. Hier lebten die Menschen und das Vieh unter einem Dach. Die Fehntjerhäuser standen oftmals in dichter Folge an den Kanälen, zum teil wie an einer Perlenkette aufgereiht.

Galerieholländer
Holländermühle, die in Ostfriesland heute noch am häufigsten vorkommt. Der Unterbau ist meist aus Ziegelsteinen gemauert und gibt der Mühle einen massiven Stand.

Klönschnack
Bezeichnung für Unterhaltung in gemütlicher Atmosphäre.

Wetterfahnen auf Kirchen
Auf einer Kirche befindliche Wetterfahne in Form eines Schiffes kennzeichnet immer eine ev. ref. Kirche und symbolisiert das Lebensschiff Christi. Auf einer Kirche befindliche Wetterfahne in Form eines Schwans kennzeichnet immer eine ev. luth. Kirche. An einem Hahn als Wetterfahne erkennt man die kath. Kirche.

Boßeln
Eine der bedeutendsten Sparten des klassischen Friesensports. Beim Boßeln wird eine Kugel aus Hartholz oder Hartgummi mit Schwung über die Straße geschleudert. Neben der rein wettkampfmäßigen Durchführung dieser Mannschaftssportart gibt es auch eine mehr gesellige Variante. Viele Fremdenverkehrsvereine bieten in der Herbst- und Winterzeit fröhliche Boßeltouren für Vereine und Touristengruppen an.

Klootschießen
Beim Klootschließen das auf einem hartgefrorenen Acker stattfindet, wird eine Holzkugel so weit wie möglich geworfen.

Bogen- und Bogenmacher
Zu Familienfeiern und Festen wie „Grüne Hochzeit“, ”Ochsenhochzeit”= 5 Jahre verh., „Holz”= 10 Jahre verh., „Porzellan”= 20 Jahre verh., „Silber”= 25 Jahre verh., „Gold”= 50 Jahre verh., bei einem hohen Lebensalter usw., schmücken die Nachbarn der Brautleute oder der Jubilare einen Bogen, der von der Pforte bis an die Haustür angebracht wird. Das Anfertigen des Bogens, das Anbringen und das Abhängen ist jedesmal ein kleines nachbarschaftliches Fest.

Apen Touristik
Hauptstraße 203
26689 Apen
Tel. 0 44 89 / 73 73
info@apen-touristik.de
www.apen-touristik.de

Schöne Pausenplätze:
Alte Eisenhütte in Augustfehn
Stahlwerkstraße 17

Mit dem Smartphone scannen und Position anzeigen lassen!

Landschaftsfenster in Tange

Kanal in Augustfehn mit Klappbrücke

Wogende Kornfelder, grüne Wiesen und weite Flussniederungen, schnurgerade Kanäle mit weißen Zugbrücken sowie die allgemeine, wasserreiche Gegend prägen das Landschaftsbild der Gemeinde Apen. Diese lädt zu Fuß- und Radwanderungen sowie zum Angeln und Wassersport ein.

In Apen/Hengstforde befindet sich das einzige Süßwasserwatt des Nordwestens. Es wurde durch Rückverlegung des Deiches an dieser Stelle geschaffen, um Überschwemmungen vorzubeugen. In diesem Naturschutzgebiet, welches von Ebbe und Flut geprägt wird, fühlen sich selten gewordene Tiere und Pflanzen heimisch. Einen Deichspaziergang an diesem besonderen Ort sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Nicht nur der Ruhesuchende ist hier am richtigen Ort, auch finden alljährlich verschiedene Feste und Veranstaltungen statt. Das Fest der 1000 Laternen oder das traditionelle Kornmähen sind über die Lande bekannt.

Beliebte Ausflugsziele sind die Hengstforder Mühle, der Garten „Tausendschön" sowie das Schinkenmuseum. Hier befindet sich die älteste Schinkenräucherei des Ammerlandes. Des Weiteren gibt es ein Puppentheater, das „Männeken-Theater". Vom Landschaftsfenster Tange (einem Aussichtsturm am Deich), können Sie die verschiedenen Landschaften Apens entdecken.

Paddeln in Augustfehn

Eisenhütte in Augustfehn

Hengstforder Mühle

Diese Windmühle vom Typ Galerieholländer wurde an alter Stelle in den Jahren 1998 bis 2001 nach Originalplänen neu errichtet. Heute wird sie als Standesamt und für Veranstaltungen genutzt. Von der Galerie hat man einen herrlichen Blick auf das Aper Tief. Von April bis Oktober kann die Mühle jeden Sonntag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr besichtigt werden. Jeden zweiten Mittwoch im Monat einfindet ein Backtag statt. Verkauf der Waren ab 11:00 Uhr.
Hauptstraße 302 | 26689 Apen
www.ostfriesland.de

Landhof Tausendschön

Der Landhof Tausendschön liegt idyllisch im Herzen der Gemeinde Apen, dem Ortsteil Klauhörn. Bis vor wenigen Jahren wurde der Hof noch bewirtschaftet. Auf dem inzwischen 6.000 m² großen Gelände werden nun verschiedene Gartenzimmer gestaltet. Verwunschene Wege, idyllische Winkel und üppige Beete laden zum Verweilen ein. Im ehemaligen Kuhstall befindet sich ein Café sowie ein liebevoll gestalteter Bereich für Garten- und Wohnaccessoires.
Cirkuhlstraße 10 | 26689 Apen
Tel. 0 44 89 / 56 51
wilfried.gertje@ewetel.net

Männeken-Theater

Anne Sudbrack verwirklichte in Hengstforde ihren Traum von einem eigenen Puppentheater, dem Männeken-Theater. Mit etwa 100 Vorstellungen pro Jahr ist es aus dem Kulturangebot der Gemeinde Apen nicht mehr wegzudenken. Neben vielen Eigeninszenierungen finden jährlich Aufführungen verschiedenster Gastbühnen statt.
Öffnungszeiten von Mai bis Anfang Sept. immer sonntags ab 14.00 Uhr. Für Gruppen auch gerne außerhalb dieser Zeiten auf Anmeldung.
Hauptstr. 377 | 26689 Apen | Tel. 0 44 89 / 31 94
info@maenneken-theater.de
www.maenneken-theater.de

Schinkenmuseum

Hier befindet sich die älteste Schinkenräucherei des Ammerlandes. Das Schinkeneum (Schinken-Museum) kann besichtigt werden.
Hauptstraße 212 | 26689 Apen
Tel. 0 44 89 / 65 01
www.schinkeneum.de

Unbeschwert
Radfahren
ganz ohne
Gepäck!

Nutzen Sie unsere Radwanderangebote mit GEPÄCKTRANSFER!
Infos auf Seite 70
unter Tel. 04 91 / 91 96 96 50
und www.deutsche-fehnroute.de

Deutsche Fehnroute

Erster Etappenfilm

von Apen bis Ostrhauderfehn

CODE scannen und gleich anschauen!

Schöne Landschaftsaufnahmen, atemberaubende Luftbilder und kurze Portraits der Sehenswürdigkeiten vermitteln Ihnen einen Eindruck dieser Etappe. Auch auf **www.deutsche-fehnroute.de** und youtube.de (Suchbegriff: Deutsche Fehnroute)

www.deutsche-fehnroute.de

Süßwasserwatt

Das einzige Süßwasserwatt des Nordwestens befindet sich am Aper Tief. Aus Hochwasserschutzgründen wurde 2005 durch Verlegung des südlichen Deiches eine Retentionsfläche für mögliche Überschwemmungen geschaffen. Flora und Fauna danken es sehr! Einen guten Blick auf diesen einmaligen Naturraum hat man von der Galerie der Hengstforder Mühle.
Hauptstraße 302 | 26689 Apen

Eisenhüttenturm

Das Wahrzeichen von Augustfehn! In der Mitte des 19ten Jahrhunderts wurde hier eine Gießerei zur Herstellung von schmiedbarem Eisen errichtet, die bis 1932 betrieben wurde. Die Anlage wird heute kulturell und gastronomisch unter Beibehaltung wesentlicher Einrichtungen aus der Betriebszeit genutzt.
Stahlwerkstraße 17 | 26689 Apen

Tourist-Information Barßel
Theodor-Klinker-Platz 1
26676 Barßel
Tel. 0 44 99 / 938 080
info@barssel-saterland.de
www.barssel-saterland.de

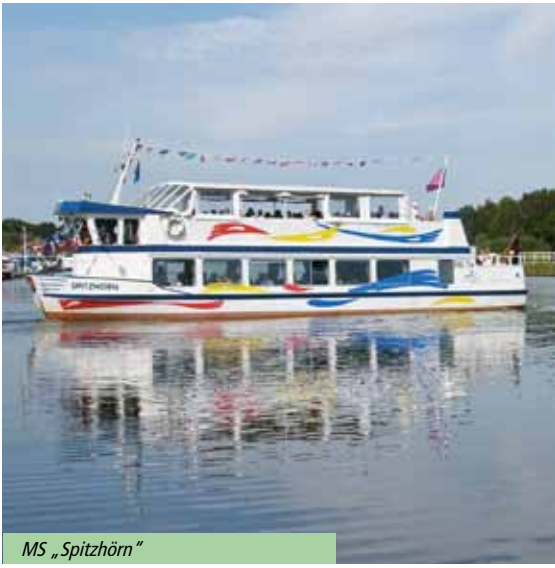
Schöne Pausenplätze:
Aussichtsturm am Wohnmobilstellplatz direkt am Barßeler Hafen
Deichstraße

Mit dem Smartphone scannen und Position anzeigen lassen!

Wichtiger Hinweis:

Achten Sie auf die hellbraun eingefärbten Kästen!

Bei den so eingerahmten Sehenswürdigkeiten erfahren Sie mehr über die Fehnkultur auf den Seiten 66 bis 69 !



MS „Spitzhörn"

Familienausflug am Barßeler Hafen

Wasser ist das prägende Element der weiten Niederungslandschaft an der Soeste. Die unmittelbare Nähe der schiffbaren Flüsse und Kanäle hat deshalb jahrhundertelang die Entwicklung der Gemeinde Barßel entscheidend mitgeprägt. Noch heute ist weit im Binnenland die maritime Vergangenheit allgegenwärtig. Man kann Sie auf den Freizeitschiffen im Bootshafen und an den Ehrenmalen im Seemannsort Barßel erahnen und spürt sie beim alljährlich stattfindenden Hafenfest. Entdecken Sie die Gemeinde auf dem Wasserweg, auf einer „kleinen Kreuzfahrt" mit der „MS Spitzhörn" oder bei einem Törn mit dem liebevoll restaurierten Oldtimer „Angela von Barßel". Auch bei den Petrijüngern ist die wasserreiche Umgebung weithin bekannt. Über 60 km Flussläufe, Kanäle und Seen laden zum Angeln ein. Ein besonderes Stück Geschichte der Region wird im „Moor- und Fehnmuseum" Elisabethfehn dargestellt. Es bietet in verschiedenen Abteilungen einen Überblick zum Thema Moor, vom Torfabbau bis hin zur Fehnkultur. Die Gemeinde grenzt auch an die Esterweger Dose an, dem größten Hochmoorgebiet Mitteleuropas, hier wird auch heute noch Torf abgebaut. Dazu können Sie mehr bei der Gemeinde Saterland lesen.

Die „Johanna" auf dem Elisabethfehnkanal

Moorbahn im Moor- und Fehnmuseum

Tjalk „Angela von Barßel“

Das Motorsegelschiff wurde als Schiffstyp „Tjalk“ im Jahre 1896 auf der holländischen Bauwerft A. Mulder in Staadskanaal gebaut. In den Jahren 1985 und 1986 wurde die Tjalk von den Mitgliedern des Trägervereines „Motorsegelschiff Angela von Barßel e.V.“ liebevoll restauriert. Bei einer Tjalk handelt es sich um einen weit verbreiteten Schiffstyp der friesisch-emsländisch oldenburgischen Fluss- und Küstenschifffahrt im 19. Jahrhundert.
Angela von Barßel e.V. | Kapitän Alfred Peris
Tel. 0 44 99 / 7 44 66
cpt.peris@freenet.de

Moor- und Fehnmuseum Elisabethfehn

In zwei Ausstellungshäusern und auf dem Außengelände zeigt das Museum, wie die Hochmoore entstanden sind, wie der Mensch die Moore im Oldenburger Land geprägt hat, warum Elisabethfehn die Wiege der industriellen Torfgewinnung ist und was wir heute an den Hochmooren haben. Auf dem Außengelände gibt es viel zu entdecken: riesige Maschinen der Torfindustrie, Torfschiffe, ein Moortretbecken, einen Moorlehrgarten und ein 8 m hohes »Moorpegelplateau«.
Oldenburger Straße 1 | 26676 Elisabethfehn
Tel. 0 44 99 / 22 22
info@fehnmuseum.de | www.fehnmuseum.de

Ebkensche Windmühle

Nachdem die Mühle einige Male abgebrannt war, kaufte Hermann Ebkens den Gallerieholländer im Jahr 1890 von der Kirchengemeinde Barßel. Beim Wiederaufbau erhöhte sie sich um ein Stockwerk. 1965 wurde der Betrieb der Mühle eingestellt. Heute sind fachkundige Führungen auf Anfrage möglich.
Mühlenweg 4 | 26676 Barßel
Tel. 0 44 99 / 938 080
info@barssel-saterland.de
www.barssel-saterland.de

Die MS Spitzhörn

Der Name SPITZHÖRN ist eine alte Bezeichnung für eine Landzunge im Barßeler Tief. Die Landzunge mußte als „spitzes Horn“ von den Schiffern umfahren werden. Genießen Sie die romantische Bootsfahrt auf dem Barßeler Tief, der Soeste, Leda, Jümme und weiteren hiesigen Gewässern. Unsere Pantry hält für Sie kalte und warme Getränke bereit, von Kaffee bis Bier, Korn und Schnappenburger. Außerdem gibt es Kuchen, Eis und Süßwaren.
Deichstraße 1a | 26676 Barßel
Tel. 0 44 99 / 938 080
info@barssel-saterland.de

Paddel und Pedal

Naturerlebnis in Ostfriesland

Mit dem Kanu lautlos über das Wasser gleiten und Ostfriesland entdecken! Wer kann sich diesem besonderen Zauber entziehen? Kanufahren ist einfach und ohne besondere Vorkenntnisse leicht erlernbar und macht richtig Spaß. Kombiniere das Paddeln mit einer Radtour, nimm deine Freunde, Bekannte oder Verwandte mit und verbringe mit ihnen einen aktiven Tag in der Natur.

ANGEBOT

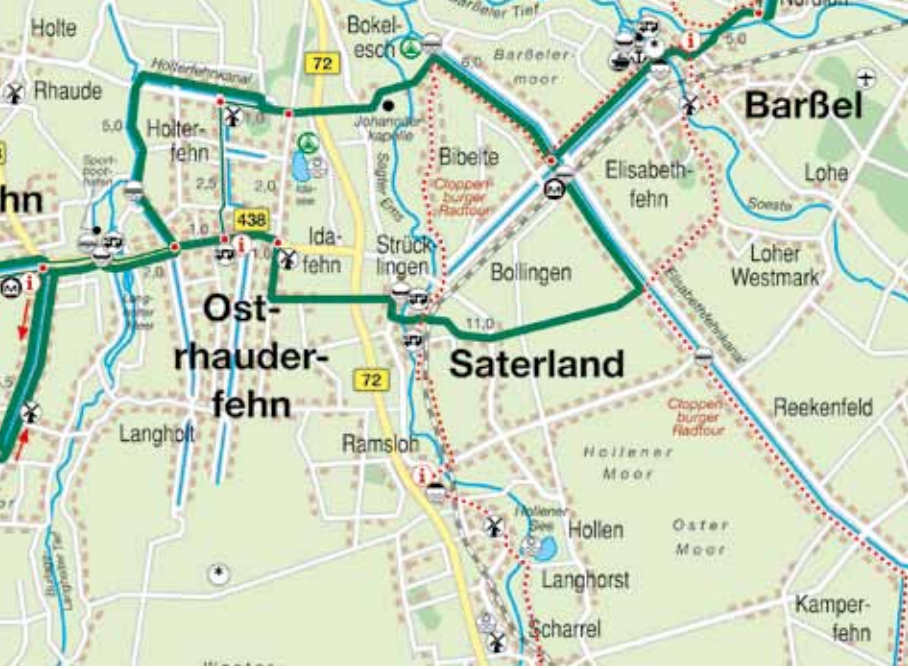
Kombi-Tour mit Paddel und Pedal

(Kanu u. Fahrrad/Transfer)

22,– € p.P.

Kontakt und weitere Infos:

Touristik GmbH „Südliches Ostfriesland"
Ledastraße 10, 26789 Leer, Telefon: 04 91 / 91 96 96 30
info@paddelundpedal.de, www.paddelundpedal.de
www.paddelundpedal.de/fehnroute



Tourist-Information Saterland
Hauptstraße 507
26683 Saterland
Tel. 0 44 98 / 940 115
info@barssel-saterland.de
www.barssel-saterland.de

Schöne Pausenplätze:
Johanniterkloster Bokelesch,
ruhig gelegen
Johanniterstraße 6

Mit dem Smartphone scannen und Position anzeigen lassen!

Mühle in Ramsloh

Seelter Foonkieker auf Moorfahrt

Als Dr. Hoche, Mitglied der „Königlich Literarischen Gesellschaft zu Halberstadt" vor 200 Jahren eine Reise in das Saterland unternahm, um sich ein Bild von einem Landstrich zu machen… „in welches man weder zu Fuß, noch zu Pferde kommen kann", musste er allerhand Beschwernisse auf sich nehmen. Ausgedehnte und weglose Hochmoore schlossen die Ansiedlungen der Saterfriesen praktisch von der Außenwelt ab. Sie waren nur nach langem Frost sicher zu passieren. Im Sommer war das Saterland dagegen über den Wasserweg zu erreichen. Jahrhundertelang lebten die Menschen hier von und mit den Mooren. Heute wird in den Flächen des Oster- und Westermoores (Teil der Esterweger Dose, größte Hochmoorfläche Westeuropas) zwar weiterhin Torf abgebaut, durch ein dichtes Netz von Fern- und Landstraßen ist das Saterland jedoch von allen Seiten zugänglich. Die saterfriesische Sprache ist bis heute erhalten geblieben. Die Ortsschilder im Saterland sind „zweisprachig" (in hochdeutsch und saterfriesisch) gehalten. In der Gemeinde pulsiert ein traditionsreiches und kraftvolles Leben. Ein weitverzweigtes Wander- und Radwegenetz, verschiedene Seen, ein Freizeitbad, Reit- und Tennishallen, zahlreiche Sport- und Spielplätze sowie die Paddel- und Pedal Station in Strücklingen bieten vielfältige Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung.

Ramsloh Torfwerk

Paddeln auf der Sagter Ems

Moorbahn „Seelter Foonkieker“

Die Moorbahn „Seelter Foonkieker“ fährt interessierte Gäste tief in das Westermoor bei Ramsloh hinein. Das Westermoor ist ein Teil des einzigartigen Moorgebietes „Esterweger Dose“.
Das erwartet Sie bei unseren Moorbahnfahrten: Zweistündige, fachkundige Führung, Gruppenfahrten, auf Wunsch mit Begrüßungstrunk.Auf Anfrage kann auf dem Moorgut mit Torf gegrillt werden.
Moorgutsstraße 1 | 26683 Saterland
Tel. 0 44 98 / 706 88 30
info@moorfahrten.de | www.moorfahrten.de

SEELTER FOONKIEKER

Führungen mit der **Moorbahn** durch das **Saterländer Westermoor**

(eine der größten zusammenhängenden Hochmoorflächen Norddeutschlands)

Unser Angebot:

- Fachkundige Führung
- Gruppenfahrten, auf Wunsch mit Begrüßungstrunk
- Für Schulklassen
- Auf Wunsch kann mit Torf gegrillt werden

Termine und Preise finden Sie unter:
www.moorfahrten.de

MO MOKURA RA

Unsere Kontaktdaten:
Ludger Thedering
Torfwerk Moorkultur Ramsloh
Telefon und Fax: (0 44 98) 706 88 30
E-Mail: info@moorfahrten.de

MO MOKURA RA

Galerie-Holländer-Windmühle Scharrel

Die 1870 erbaute Galerie-Holländer-Windmühle wurde 2002 grundlegend saniert und im Jahr 2016 teilsaniert. Sie ist noch voll betriebsbereit. Die gesamte Holzkonstruktion ist seit dem Jahre 1870 noch unverändert. Im Inneren der Mühle sind zahlreiche alte landwirtschaftliche Geräte ausgestellt. In unmittelbarer Nähe der Mühle befindet sich ein Museum. Besucher können die Mühle nach Absprache besichtigen.
Eisenbahnstraße 8 | 26683 Saterland
Tel. 0 44 92 / 212
www.barssel-saterland.de

Johanniterkapelle Bokelesch

Die Johanniterkapelle Bokelesch, erbaut im 13. Jh.,ist ein einzigartiges Baudenkmal von kulturhistorischem Wert.
Direkt daneben befindet sich das Informationszentrums mit Ausstellung und Cafe. Hier erfahren sie mehr über die Geschichte der friesischen Klöster und der Baugeschichte der Kapelle.
Info und Öffnungszeiten unter
www.friesische-johanniter.de

MOOR ERLEBNISROUTE
"TourNatur Esterweger Dose"

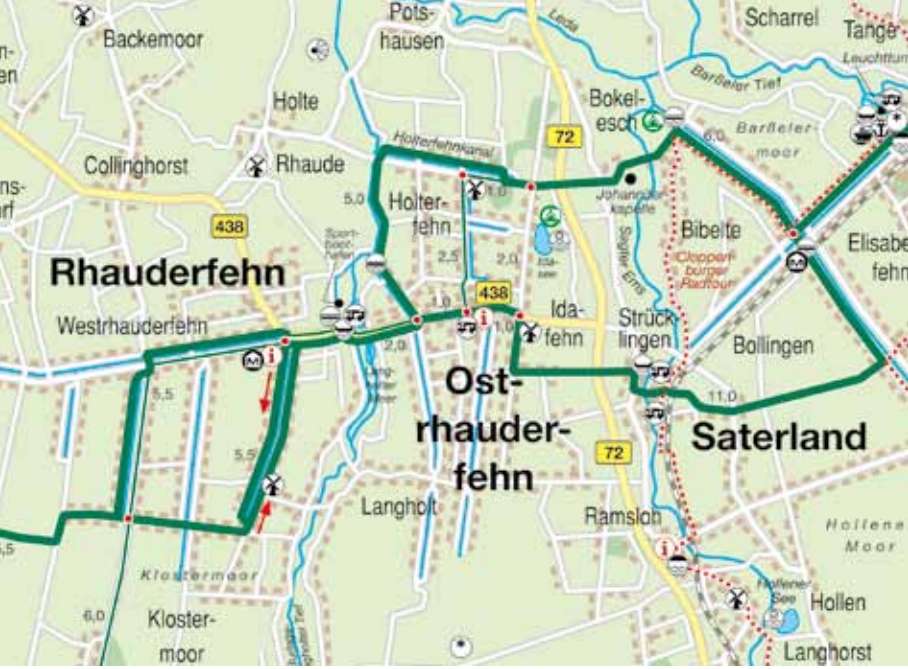
5 Orte - 3 Regionen - 1 Route
„Ein Raderlebnis durch das Moor!“

Der Radwanderweg „Moorerlebnisroute“ ist circa 100 km lang, verbindet die fünf Gemeinden (Rhauderfehn, Ostrhauderfehn, Barßel, Saterland, Esterwegen) und umrundet das 5.000 Hektar große Hochmoor- und Naturschutzgebiet „Esterweger Dose“.
Das Moor entlang der Route ist die Heimat vieler geschützter Pflanzen- und Tierarten. Auch der Kiebitz ist hier zu Hause, ebenso wie der „Südliche Goldregenpfeifer“, Deutschlands seltenster Vogel.
Neben dem Moorgebiet erwarten Sie an der Route Landschaftsformen wie die Fehnlandschaft und die Wallheckenlandschaft.

Radkarte & Routenführer
Die kostenlosen Broschüren mit übersichtlichem Streckenverlauf halten viele Insider-Tipps für Sie bereit. **Jetzt kostenlos bestellen!**

So erreichen Sie uns:
IG Moorerlebnisroute e.V., 1. Südwieke 2a, 26817 Rhauderfehn
• Tel. 04952-903230 • E-Mail: info@moorerlebnisroute.de

www.moorerlebnisroute.de



Tourist-Information
Ostrhauderfehn
Hauptstraße 115
26842 Ostrhauderfehn
Tel. 0 49 52 / 80 544
info@ostrhauderfehn.de
www.ostrhauderfehn.de

Schöne Pausenplätze:
Torfverladestation
direkt am Kanal
1 Südwieke

Mit dem Smartphone scannen und Position anzeigen lassen!

Enten am Kanalufer

Radfahrer auf Fehnbrücke in Ostrhauderfehn

Marsch, Geest und Moor sind die vorherrschenden Landschaftsformen Ostfrieslands. Sie bestimmen auch das Bild der Gemeinde Ostrhauderfehn. Im Süden vereinigen sich das Westermoor, das Klostermoor und die Esterweger Dose nahezu übergangslos zu einem bis an den Küstenkanal reichenden Moorgebiet. Im Norden bestimmt die fruchtbare Flussmarsch das Bild. Umsäumt von grünen Deichen schlängelt sich die Leda durch das flache Land.

Auf stillen Deichstraßen und ausgeschilderten Rad- und Wanderwegen können Sie das Moor und den Hammrich erfahren und dabei viele selten gewordene Tier- und Pflanzenarten entdecken. Angler schätzen die fischreichen Gewässer mit einer reichen Artenvielfalt.

Besuchen Sie den Idasee, einen Naturbadesee mit Spielplatz, Wasserski-Anlage und Campingplatz oder unternehmen Sie die „WiekenTour“, ein 29 km langer Radrundkurs durch die Gemeinde. Interessierte können auf diesem Lehrpfad mehr über die Bedeutung der Wieken für die Fehngemeinde erfahren. An der Tour gelegen ist die „Mühle Idafehn“. Der Galerieholländer wurde bei einem Jahrhundertsturm 1972 durch einen Brand zerstört und 1999 durch die Gemeinde restauriert. Beim Rathaus finden Reisemobilisten einen gut ausgestatteten Stellplatz.

Reisemobilplatz

Wasserski am Idasee

Torf-Verladestation

Bis in die Nachkriegszeit wurde der Schwarztorf als Heizmaterial hoch geschätzt. Auch in den Moorgebieten rund um Ostrhauderfehn liefen die Torfbagger vom Frühjahr bis in den Spätsommer hinein auf Hochtouren. Der maschinell gewonnene Presstorf wurde im Herbst mit einer Feldbahn aus dem Moor transportiert und zum Weitertransport vorwiegend auf Schiffe verladen. Einen Nachbau einer Torfverladestation können Besucher an der 1. Südwieke ansehen.
1. Südwieke | 26842 Ostrhauderfehn
Tel. 0 49 52 / 80 544
info@ostrhauderfehn.de

Mühle Idafehn

Gebaut wurde die Mühle im Jahre 1891 mit einem Müllerhaus und einer Bäckerei. Der ursprünglich zweistöckige Galerieholländer war von Anfang an mit zwei Mahlgängen und einem Peldegang ausgestattet. 1972 fiel die Mühle einem Orkan zum Opfer. Nach 2jähriger Bauzeit erstrahlte der Galerieholländer 2001 im neuen Glanz. Die Mühle samt dem zweigeschossigen Anbau dient als Informationszentrum und Versammlungsraum für die örtlichen Vereine und Gruppen.
Idafehn-Süd 2a | 26842 Ostrhauderfehn
Tel. 0 49 52 / 43 31
www.idafehn.de

Wetterfest
Reißfest
GPS-Tracks
für registrierte Benutzer

Grenzenloses Radwandern in Deutschland und den Niederlanden
Lenkertaschenformat
1 : 50.000 – 480 km

Buchbar im Online-Shop auf
www.deutsche-fehnroute.de
und 04 91 / 91 96 96 50

Weil die Sparkasse hilft, Ihre Wunschimmobilie zu finden und zu finanzieren.

Viele Angebote zuerst auf
s-immobilien.de

Sparkasse
LeerWittmund

Deutsche Fehnroute

Tourist-Information
Rhauderfehn
1.Südwieke 2a
26817 Rhauderfehn
Tel. 0 49 52 / 9032 30
info@rhauderfehn.de
www.ostfriesland-rhauderfehn.de
www.facebook.com/ostfriesland-urlaub

Schöne Pausenplätze:
Mühle Hahnentange
1 Südwieke 207

Mit dem Smartphone scannen und Position anzeigen lassen!

Altes Plattbodenschiff vor dem Fehn- und Schifffahrtsmuseum

Zahlreiche Traditionsschiffe auf dem Hauptkanal in Westrhauderfehn

Rhauderfehn liegt im Feriengebiet „Südliches Ostfriesland", zentral zwischen den Städten Leer und Papenburg. Vergessen Sie den Alltagsstress und freuen Sie sich auf einen erholsamen Urlaub zwischen Moor und Meer. Rhauderfehn ist bekannt durch seine „Fehnlandschaft", welche in den Ortschaften Westrhauderfehn und Rhaudermoor zu sehen ist. Hier wird das Ortsbild vom dem Netz der Wasserwegegeprägt. Lange Kanäle mit parallel laufenden Straßen und charakteristischen Häusern durchziehen den Ort. Die Gemeinde Rhauderfehn hat viel dafür getan, dieses Fehnbild zu erhalten. Rhauderfehn bietet seinen Gästen einen hohen Freizeitwert. Ob ein Besuch im Fehn- und Schiffahrtsmuseum Westrhauderfehn oder eine aktive Tour mit Paddel und Pedal – für jeden ist etwas dabei. Es gibt viele ruhige Angelstellen in unberührter Natur sowie schöne Fahrradwege. Auch die abwechslungsreiche Landschaft, die durch Wallhecken und Moorlandschaft gekennzeichnet ist, zeichnet Rhauderfehn aus. Für Gäste sind zahlreiche Übernachtungsmöglichkeiten in Hotels, Gästehäusern, Pensionen, Bauernhöfen, Ferienwohnungen und Häusern vorhanden. Ein idyllisch gelegener Reisemobilstellplatz mit einem Café und einem Gästehaus sowie einer Paddel- und Pedalstation runden das Angebot ab.

Radfahrer bei Holte

Langholter Meer

Fehn- und Schiffahrtsmuseum

Eine Stätte, „wo ein Stück Geschichte unserer Heimat lebendig wird“, so sieht der Heimatverein Overledingerland e.V. das in der denkmalgeschützten „Villa Graepel“ untergebrachte Museum. Sammlungsschwerpunkte sind die Fehnkultur, der Schiffbau, die Schifffahrt und die Wohnkultur.
Rajen 5 | 26817 Rhauderfehn
Tel. 0 49 52 / 90 32 80
fs-museum@t-online.de
www.fehn-schiffahrtsmuseum.de

Galerie- Windmühle „Hahnentange“

Die Mühle Hahnentange, erstmals 1865 in Betrieb genommen, ist heute noch eine voll funktionsfähige zweistöckige Galerieholländer-Mühle, in der noch regelmäßig Korn zu Mehl verarbeitet und Brot gebacken wird. Die Mühle ist in der Zeit von März bis einschließlich 2. Advent sonntags von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.
1. Südwieke 207 | 26817 Rhauderfehn
Tel. 0 49 52 / 80 88 20
Jochim.schueler@ewetel.net

Mühle Rhaude

Die Mühle in Rhaude ist eine sogenannter Galeriehollander-Mühle aus dem Jahre 1852. Die Mühle wird als Veranstaltungs- und Ausstellungsraum genutzt. Besichtigung und Nutzung ist auf Anfrage möglich.
Rhauder Mühlenweg 13 | 26817 Rhauderfehn
Tel. 0 49 52 / 2913
info@rhauderfehn.de | www.rhauderfehn.de

Mühle Burlage

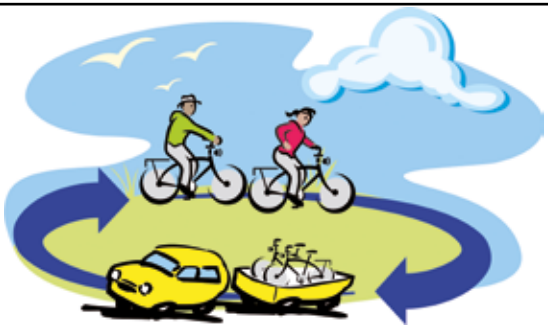
Die Mühle wurde 1824 auf einem Erdholländer errichtet. Sie wurde etwas erhöht auf einem Wall gebaut, damit sie besser im Wind steht. Außerdem hat die Mühle einen Steert, womit der Müller die Kappe in den Wind drehen kann. Die Mühle kann besichtigt werden und beinhaltet ein kleines naturkundliches Museum.
Landesstr. 58 | 26817 Rhauderfehn (Burlage)
Tel. 0 49 67 / 91 26 73 | www.rhauderfehn.de

Unbeschwert
Radfahren
ganz ohne
Gepäck!

Nutzen Sie unsere Radwanderangebote mit GEPÄCKTRANSFER!
Infos auf Seite 70
unter Tel. 04 91 / 91 96 96 50
und www.deutsche-fehnroute.de

Atelier Glockenhaus

Im Atelier Glockenhaus wird vor allem Keramik ausgestellt. Aber man findet auch ausgewählte Bücher, außergewöhnlichen Schmuck oder Kleinigkeiten für die Wohnung oder den Garten. Neben ständig wechselnder Ölbildern und Zeichnungen werden auch Töpferkurse für Kinder und auch für Erwachsene angeboten.
Groot Karkweg 13 | 26817 Rhauderfehn
Tel. 0 49 55 / 93 41 84



Ostfriesland Fahrradtaxi

Mit unserem Fahrradtaxi eröffnen sich Ihnen verschiedene Möglichkeiten Ihre Radtour an der Fehnroute zu gestalten:

- Planen Sie längere Etappen und lassen Sie sich wieder zu Ihrem Hotel zurückbringen (oder morgens zu Ihrem Startpunkt).
- Wir bieten sogar die Abholung oder Rückführung zum Heimatort an!
- Es können bis zu 24 Personen befördert werden.

Voranmeldung mindestens 1 Woche im Voraus.

KEINE SPONTANBUCHUNG
AM SELBEN TAG MÖGLICH!

Auf www.deutsche-fehnroute.de finden Sie einen Planer an dem Sie unkompliziert die Kosten für Ihre individuelle Tour ausrechnen lassen können.

Oder rufen Sie uns an: Tel. 04 91 / 91 96 96 41

Deutsche Fehnroute

Tourist-Information
Hauptkanal rechts 68/69
auf der „Brigg Friederike"

Papenburg Marketing GmbH
Ölmühlenweg | 26871 Papenburg
Tel.: 0 49 61 / 83 96-0
Fax: 0 49 61 / 83 96-96
info@papenburg-marketing.de
www.papenburg-marketing

Schöne Pausenplätze:
Brigg Frederike und Rathaus
direkt am Hauptfehnkanal
Hauptkanal Rechts 68

Mit dem Smartphone scannen und Position anzeigen lassen!

„Genting Dream" im Werfthafen der Meyer Werft

Die Brigg „Friederike" vor dem Rathaus am Hauptkanal

Nach der Gemeinde Rhauderfehn erreichen Sie die Stadt Papenburg. Idyllische Fehnhäuser, ca. 40 Kilometer lange Kanäle mit Klapp- und Drehbrücken und ankernde Museumsschiffe verleihen der Fehnstadt ihr ureigenstes Aussehen. Gleichzeitig lädt die bekannte MEYER WERFT zu einem Besuch ein. Knapp 300.000 Menschen erleben jährlich bei einer Führung durch das Besucherzentrum MEYER WERFT, wie moderner Schiffbau funktioniert. Bekannte Reedereien, wie „Norwegian Crusie Line" oder „AIDA Cruises" lassen Ihre „Traumschiffe" auf der Werft fertigen. Die Ausdockung und Überführung der Luxusliner über die Ems lockt jährlich tausende von Menschen nach Papenburg.

Einblicke in die Entstehungsgeschichte der ältesten und größten Fehnkolonie Deutschlands erhalten Sie im Papenburger Zeitspeicher. Wer auf den Spuren der ersten Siedler Papenburgs wandeln möchte, stattet dem Freilichtmuseum, der Von Velen Anlage einen Besuch ab. Für Kulturliebhaber ist das Herrenhaus Gut Altenkamp mit seinem 200-jährigen Barockgarten ein Veranstaltungsort für hochkarätige Ausstellungen und Konzerte. Als führender Gartenbau-Standort Europas bietet Papenburg von ursprünglicher Natur über gepflegte Parks bis hin zu idyllischen Privatgärten Natur pur.

Jan trek an

Letzte Bockwindmühle im Emsland

Besucherzentrum Meyer Werft

Die Meyer Werft ist durch den Bau großer und anspruchsvoller Kreuzfahrtschiffe weit über die Grenzen der Region bekannt. Auf einer Fläche von 3.500 m² mit neun Ausstellungsbereichen können Sie im Besucherzentrum in die Welt des modernen Schiffbaus eintauchen. Der Rundgang bietet informative Einblicke in die Geschichte der Werft sowie die heutige internationale Positionierung. Schiffsmodelle, die im Unternehmen fertig gestellt wurden, sind im Maßstab 1:100 nachgestellt.
Highlight der Ausstellung ist eine interaktive Seekarte, die in Echtzeit anzeigt, wo sich die in der Meyer Werft gebauten Ozeanriesen befinden. Termine und Preise finden Sie auf der oben genannten Website der Papenburg Marketing GmbH. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.
Papenburg Marketing GmbH
Ölmühlenweg | 26871 Papenburg
Tel. 0 49 61 / 83 96 0
info@papenburg-marketing.de
www.papenburg-marketing.de

Von-Velen-Anlage / Papenbörger Hus

Die Anlage zeigt die Geschichte der Stadt Papenburg und ihrer Einwohner. Es werden Führungen, Bootsfahrten und vieles mehr angeboten.
Splitting rechts 56 | 26871 Papenburg
Tel. 0 49 61 / 72 74 2
Pap-hus@t-online.de
www.von-velen-anlage.de

Papenburger Zeitspeicher

Eine interaktive Ausstellung zur Entstehungsgeschichte Papenburgs, zum Stahlschiffbau und dem ATP-Prüfgelände.
Ölmühlenweg 1 | Tel. 0 49 61 / 83 96 0
info@papenburg-marketing.de
www.papenburg-tourismus.de

Gut Altenkamp

Das historische Gut Altenkamp mit seinem eindrucksvollen Barockgarten ist Veranstaltungsort für Ausstellungen und Konzerte.
Am Altenkamp 1 | 26871 Papenburg
Tel. 0 49 62 / 65 05
gut-altenkamp@papenburg.de
www.gut-altenkamp.de

Papenburger Stadtpark

Der Papenburger Stadtpark ist ein attraktives Ziel für Spiel, Spaß und Erholung. Er war im Jahr 2014 das Herzstück der Landesgartenschau und bietet mit Seen, einem Mehrgenerationen-Spielplatz, einer großen Aussichtsplattform und vielen Klettermöglichkeiten mehrere Highlights. Gartenfreunde kommen dank Themengärten, Stauden und Rosenbeeten ebenfalls voll auf ihre Kosten.
Am Stadtpark | 26871 Papenburg

Emsland

Emsland-Route

Viele Höhepunkte, keine Steigungen

Auf 300 erlebnisreichen Kilometern genießen Radler etappenweise, was die Region zwischen Meppens mittelalterlicher Altstadt im Westen und der Kornbrenner-Stadt Haselünne im Osten, zwischen dem westfälischen Rheine im Süden und der Werft- und Hafenstadt Papenburg im Norden so unverwechselbar macht.

Unser Service:

- Gepäcktransfer
- Leihräder
- Fahrradbus
- Emsland-Touren-Ticket
- Routenplaner & App

Emsland Touristik GmbH • Tel. 0 59 31 - 44 22 66

www.emsland-route.de

Deutsche Fehnroute

Tourist-Information
Freizeitpark „Am Emsdeich“
Deichstraße 7a
26810 Westoverledingen
Tel. 0 49 55 / 92 00 40

freizeitpark
@westoverledingen.de
www.westoverledingen.de
www.ostfriesland-camping.de

Schöne Pausenplätze:
Mühlen-Ensemble Mitling-Mark
Marker Mühlenweg 2

Mit dem Smartphone scannen und Position anzeigen lassen!

Glamping „Schlaffass“

Freizeitpark „Am Emsdeich"

Westoverledingen liegt zwischen Papenburg und Leer am östlichen Ufer der Ems. Der Name „Overledingen" bedeutet so viel wie „Land über der Leda". Heute bieten die Deiche sicheren Schutz vor Sturmfluten, in vergangenen Jahrhunderten wurden die Menschen jedoch häufig Opfer von „verheerenden Wasserfluten". Die auf hohen Warften errichteten Kirchen waren für die Menschen nicht nur Gotteshaus, sondern bei Sturmfluten auch der letzte Zufluchtsort. Zu den Sehenswürdigkeiten der Gemeinde Westoverledingen zählen neben dem historischen Deichsiel in Weekeborg auch das Mühlen-Ensemble in Mitling-Mark sowie das Schulmuseum in Folmusen. Ein Anziehungspunkt besonderer Art ist der Freizeitpark „Am Emsdeich" in Grotegaste. Rund um einen ausgedehnten Badesee bieten ein weitläufiger Badestrand, Liegewiesen, ein Dorfplatz mit dem Museumsbauernhaus Neemann und eine komfortable Campinganlage vielfältige Möglichkeiten zum Ausspannen und zur aktiven Freizeitgestaltung. Die Fehnroute führte Sie abseits des Verkehrs entlang des Deiches von Papenburg nach Leer oder umgekehrt. Aber ein Abstecher zu den oben oder auf den folgenden Seite beschriebenen Sehenswürdigkeiten innerhalb der Gemeinde lohnen sich auf jeden Fall!

Badespaß

Radfahrer unterwegs

Museumsbauernhaus Neemann

Im Museumsbauernhaus können Sie das Wohnen und Leben von anno dazumal entdecken. Im Museum befinden sich eine Ausstellung landwirtschaftlicher Geräte und alter Handwerke, sowie ein Tante-Emma-Laden. In der Upkammer kann geheiratet werden.
Nordwallschloot 6 | 26810 Westoverledingen
Tel. 0 49 55 / 92 00 40
helmer.alberring@westoverledingen.de
www.overledingerland.de

Ostfriesisches Schulmuseum Folmhusen

Im Schulmuseum tauchen Sie ein in die Schulgeschichte Ostfrieslands. Im Schulhaus finden Sie Ausstellungsgegenstände aus dem damaligen Schulalltag. Gruppen können auch am „Unterricht wie vor 100 Jahren“ teilnehmen. Termine nach Vereinbarung.
Leerer Straße 7-9 | 26810 Westoverledingen
Tel. 0 49 55 / 49 89
schulmuseum@westoverledingen.de
www.ostfriesisches-schulmuseum.de

Pin / Anstecknadel
mit dem Logo der Route
1,50 €
Deutsche Fehnroute
Buchbar im Online-Shop auf
www.deutsche-fehnroute.de und 0491-91969650

Mühlen-Ensemble Mitling-Mark

Zum Mühlenensemble gehören die renovierte Galerie-Windmühle aus dem 18. Jahrhundert, sowie das Müller- und Backhaus. In den Räumen finden Sie die Sammlung „Omas Küche“ mit mehr als 800 historischen Küchengeräten sowie die Ausstellung „Vom Korn zum Brot“. Auch Brotbackkurse werden angeboten, im Trauzimmer kann romantisch geheiratet werden.
Marker Mühlenweg 2 | 26810 Westoverledingen
Tel. 0 49 61 / 88 72
helmer.albering@westoverledingen.de
www.overledingerland.de

Fluttermühle Grootegaste

Die Fluttermühle ist der kleinste und primitivste Typ einer Mühle und diente als transportable Wasserschöpfmühle in Niederungsgebieten von den Niederlanden bis Schleswig-Holstein. Sie ist eine niederländische Erfindung des 16. Jahrhunderts. Sie diente in den niedrig gelegenen Poldern Hollands, aber auch Ostfrieslands als Entwässerungsmühle für Weideland. Mit Hilfe zahlloser Fluttermühlen wurden tief liegende Flächen regelrecht „trocken gemahlen“.
Im Freizeitpark „Am Emsdeich“ finden Sie in der Nähe des Naturgewässers beim Restaurant „Gasthuus Ulenhoff“ eine Fluttermühle.

Wichtiger Hinweis:
Aktuell ist die Eisenbahnbrücke zwischen Weener und Westoverledingen aufgrund einer starken Beschädigung der Brücke gesperrt! Eine Überquerung der Ems ist im Moment nur in Papenburg, Leer und per Fähre in Ditzum möglich!

Engberts Busreisen

Für Ihre **individuelle Fahrradtour** bieten wir Ihnen den **Gepäcktransport** von Hotel zu Hotel.

Rufen Sie uns an und wir machen Ihnen gerne ein Angebot.

Otto-Hahn-Str. 21
26810 Westoverledingen
Tel. 0 49 55 / 98 94 94
Fax 0 49 55 / 92 09 88
koffer@engberts-busreisen.de
www.engberts-busreisen.de

Deutsche Fehnroute

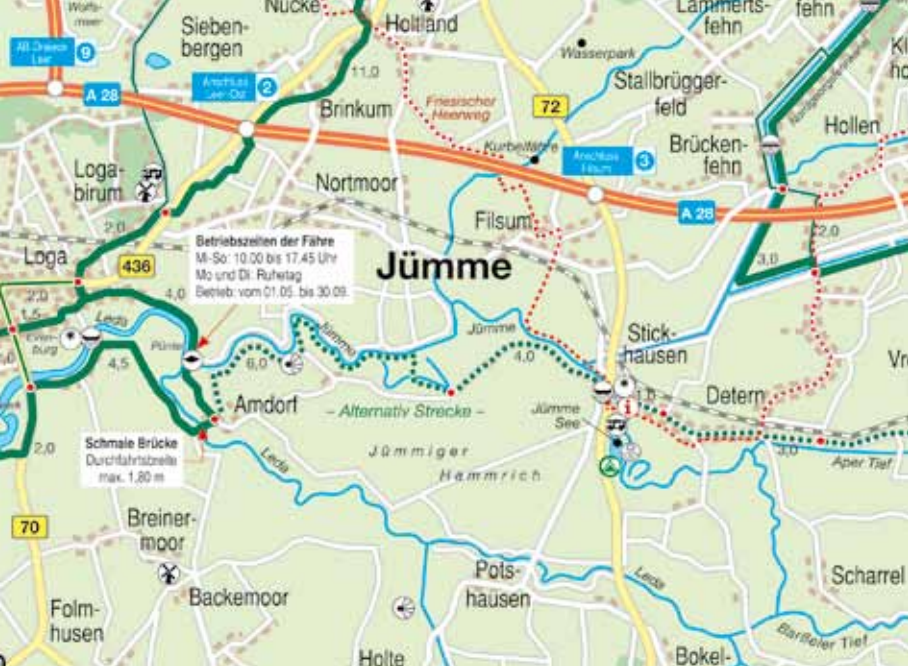
Zweiter Etappenfilm

von Rhauderfehn bis Westoverledingen

CODE scannen und gleich anschauen!

Schöne Landschaftsaufnahmen, atemberaubende Luftbilder und kurze Portraits der Sehenswürdigkeiten vermitteln Ihnen einen Eindruck dieser Etappe. Auch auf **www.deutsche-fehnroute.de** und youtube.de (Suchbegriff: Deutsche Fehnroute)

www.deutsche-fehnroute.de



Deutsche Fehnroute

Samtgemeinde Jümme
Rathausring 8-12
26849 Filsum
Tel. 04 9 57 / 918 00
info@juemme.de
www.juemme.de

Schöne Pausenplätze:
Burg Stickhausen
Burgstraße 3

Mit dem Smartphone scannen und Position anzeigen lassen!

Badestrand am Jümmesee

Handfbetriebene Fähre – Pünte bei Amdorf

Das Erholungsgebiet zwischen Leda und Jümme mit dem staatlich anerkannten Erholungsort Detern hat, besonders für Naturliebhaber, viel zu bieten. Dabei ist das zwischen den Deichen liegende „Zweistromland" nur ein Teil der Samtgemeinde Jümme. Die Geest mit baumbestandenen Wallhecken und die Überreste eines einstmals baum- und strauchlosen Hochmoores stehen im Kontrast zu den sattgrünen und ebenen Weiden der Hammriche. Durch diesen ruhigen landstrich verläuft die sogenannte Alternativstrecke der Deutschen Fehnroute zwischen Leer und Apen. Auch hier gibt es einiges zu entdecken: Zum Schutz der nach Süden führenden Wasserwege errichteten die Hamburger im 15. Jahrhundert an der Jümme die Burg Stickhausen. Vom Wehrturm der alten Festungsanlage, in dem sich heute ein Museum befindet, kann man weit ins Land blicken. Ein „Denkmal auf dem Wasser" ist die historische „Pünte", eine Fähre die wie vor Jahrhunderten ausschließlich per Hand betrieben wird. Während des Sommers befördert die „Pünte" Fußgänger, Fahrräder, Autos und Motorräder. Der „Jümmesee" mit Spielwiesen und einem Campingplatz, ein ausgedehntes Radwandernetz und ideale Angelmöglichkeiten laden zum Urlaub zwischen Leda und Jümme ein.

Eingangstor zur Burg Stickhausen

Kanufahrer in Stickhausen

Amdorfer Autobrücke

Eine spannende Überfahrt über die Leda bietet die schmalste Autobrücke Deutschlands mit einer Fahrbreite von nur 1,85 Metern. Eine Überfahrt ist mit dem Fahrrad schon recht kniffelig, mit dem Auto ist Präzisionsarbeit gefragt!
Trappenweg | 26847 Detern

Pünte

Die handgezogene Fähre zwischen Leda und Jümme in Wiltshausen befördert bereits seit über 450 Jahren Menschen über die Flüsse und ist die älteste handbetriebene Wagenfähre Europas. Damals war die „Pünte" eine wichtige Verbindung für Händler und Reisende, denn es gab keine Brücken über Leda und Jümme. Heute dient sie als bekanntes Ziel für Radfahrer. Die „Pünte" fährt von Mai bis September und so heißt es zu Beginn der Saison: „Fährmann hol over!"
Amdorfer Straße / Fährstraße
26789 Leer-Wiltshausen | Tel. 04 91 / 91 96 96 41
info@puentenverein.de
www.puentenverein.de

Burg Stickhausen

Von der Festung Stickhausen ist bis heute der Rundturm erhalten. Dieser kann in der Zeit von Mai bis September auf Anfrage besichtigt werden. Im Untergeschoss befinden sich die Kerkerzellen mit Folterwerkzeugen, im ersten Stock wohnte damals der Gefängniswärter. Alkovern, die in die Wand eingehauen wurden, dienten als Schlafstätten. Im zweiten Stock können Sie Gegenstände bewundern, die die damalige ostfriesische Lebensweise veranschaulichen.
Burgstr. 3 | 26847 Detern
Tel. 0 49 57 / 711
info@detern.de | www.detern.de

Jümmesee Stickhausen

Die Freizeitanlage mit dem ca. 11 ha. großem See lädt zum Baden, Spielen, Angeln und Erholen ein. Kinder können sich auf dem großem Spielplatz austoben. Cafe-Restaurant und Imbiss liegen auch direkt am See.
Zum See 2 | 26847 Detern
Tel. 0 49 57 / 18 08
info@detern.de, www.detern.de

Bildquelle: Romantische Straße - Touristik-Arbeitsgemeinschaft GbR

Das Ferienstraßennetz und die GRAND TOUR

Das Ferienstraßennetz ist die Grundlage der GRAND TOUR, eine Inspirationsquelle für Ausflüge und Urlaubsreisen mit dem Auto, Reisemobil oder Motorrad. Sie folgt den schönsten Routen, führt zu ausgewählten Reisezielen sowie den touristischen Highlights und macht Europa unter dem Motto "Slow Travel" genussvoll erfahrbar.

WWW.FERIENSTRASSEN.INFO

Tourist-Information
Ledastraße 10
26789 Leer
Tel.: 04 91 / 91 96 96 70
Fax: 04 91 / 91 96 96 69
E-Mail: touristik@leer.de
Internet: www.touristik-leer.de

Schöne Pausenplätze:
Pausenplatz vor den Toren der Stadt
Ecke Amdorder Straße
und Ritterstraße

Mit dem Smartphone scannen und Position anzeigen lassen!

Haus Samson in der Altstadt

Historisches Rathaus mit Dampfschiff „Prinz Heinrich" im Vordergrund

Direkt nach der Ortschaft Esklum überqueren Sie die Leda und erreichen die Stadt Leer das „Tor Ostfrieslands". Dieser Bezeichnung wird die Stadt aufgrund der guten Verkehrsanbindungen an die Autobahn und den Nah- und Fernverkehr der Bahn gerecht. Besonders die Altstadt bietet neben gemütlichen kleinen Läden und liebevoll restaurierten Gebäuden viele Sehenswürdigkeiten. Hierl lädt das Museumsviertel ein, unterschiedliche Aspekte der Stadtgeschichte und -kultur kennen zu lernen.

Das historische Rathaus in Mitten der Altstadt ist nicht nur von außen eine Augenweide, auch im Innern kann man wundervolle Deckenmalereien und beeindruckende Säle erblicken. Angrenzend an die Altstadt verläuft die langgestreckte Fußgängerzone mit vielen attraktiven Geschäften, zahlreichen Cafe´s und Restaurant´s.

Im Ortsteil Loga befindet sich die Evenburg, ein Wasserschloss, welches durch eine Besichtigung den Besucher in vergangene Zeiten zurück versetzt. Der angrenzende Park und die lange Allee sind ein beliebtes Ziel für Spaziergänger. Die Stadt Leer bietet zahlreiche Möglichkeiten der Freizeitgestaltung ob im Kulturbereich, in der Unterhaltungsbranche oder zur Erholung. Lernen Sie die Stadt kennen und genießen Sie schöne Stunden.

Blick in die Altstadt

Leeraner Miniaturland

Bünting Teemuseum

Vom historischen Teesieb bis zur Teeabfüllanlage aus frühen Bünting Zeiten finden Sie hier Wissenswertes rund um das Thema Tee. Für Gruppen ab 8 Personen bieten wir nach Voranmeldung interessante Veranstaltungen an.
Brunnenstr. 33 | 26789 Leer | Tel. 04 91/ 9 92 20 44
info@buenting-teemuseum.de
www.buenting-teemuseum.de

Evenburg mit Schlossgarten

Wasserschloss im niederländisch-barockem Stil mit Schlossgarten und Café. Besichtigungen und Führungen sind möglich.
Am Schlosspark 25 | 26789 Leer
Tel. 04 91 / 91 96 96 17
info@suedliches-ostfriesland.de
www.suedliches-ostfriesland.de

Traditionsschiff „Prinz Heinrich"

Der als gemeinnützig anerkannte Verein „Traditionsschiff Prinz Heinrich" hat es sich zur Aufgabe gemacht, diesen letzten Zeitzeugen der ehemaligen ostfriesischen Dampfschiff-Flotte wieder in den Originalzustand des Jahres 1909 zu versetzen und zurück zu bauen. Im Jahre 2013 wurde das Schiff sogar als nationales Kultur-Denkmal eingestuft. Ab 2017 sollen in unregelmäßigen Abständen Fahrten angeboten werden.
Wilhelm-Klopp-Promenade | 26789 Leer
Tel. 04 91 / 13 79 6 | dr.wolfganghofer@t-online.de
www.prinz-heinrich-1909.de

Heimatmuseum Leer

Eingerichtet in zwei Handelshäusern aus dem 18. Jahrhundert, zeigt das Heimatmuseum Leer die Geschichte vom Leben und Arbeiten der Menschen in der Handels- und Hafenstadt.
Neue Str. 12 - 14 | 26789 Leer | Tel. 04 91 / 20 19
info@heimatmuseum-leer.de

Leeraner Miniaturland
Die Regionen in HØ
im Erlebnispark Ostfriesland

- 1.500 m² Modellfläche
- über 8.500 Gebäude und Sehenswürdigkeiten
- über 200.000 Figuren
- über 50.000 Bäume & Büsche
- über 100.000 Lichter (LED)
- über 300 Schiffe
- über 5.000 Autos
- über 300 Züge und Waggons
- 11.000 m Straße und Schienen
- 400.000 Stunden Bauzeit

Öffnungszeiten: Täglich von 10.00 – 18.00 Uhr
Für Gruppen ab 10 Personen bitten wir um Voranmeldung

OSTFRIESLAND UND BERLIN IN MINIATUR ERLEBEN

Leeraner Miniaturland LM GmbH
Konrad-Zuse-Straße 1 • 26789 Leer
Telefon: 0491/4541540
info@leeraner-miniaturland.de

www.leeraner-miniaturland.de

Auf dem Weg zur größten Miniaturanlage Europas!

Rund 700 m² Anlagenfläche waren es noch bis vor kurzem, auf denen das Leeraner Miniaturland die Regionen Ostfriesland, die Ostfriesischen Inseln und Teile des Emslandes und der angrenzenden Niederlande mit darstellt. Seit September 2016 ist der riesige Erweiterungsbau mit ca. 4000 m² Fläche in Betrieb und bietet jetzt 1.100 Quadratmeter Anlagenfläche. Im neuen Ausbauabschnitt werden bereits die Stadt Oldenburg sowie Teile des Ammerlandes dargestellt, es kommen noch Städte wie Wilhelmshaven, Varel, Westerstede u.v.m hinzu.

Im angeschlossenen Café Leuchtturm kann man sich bei Kaffee und Kuchen entspannen. Auch unsere Außenanlage hat einiges zu bieten: Eine 18-Loch-Minigolfanlage, liebevoll angelegte, gartenarchitektonisch anspruchsvolle Themengärten und eine für Gruppen mietbare mediterrane Grillhütte.

Ein weiterer Meilenstein zur größten Miniaturanlage in Europa wurde mit der Übernahme der Ausstellung „Loxx" aus Berlin gelegt. Im Spätsommer 2017 wurde die Anlage erworben. Zu Beginn des Jahres 2018 werden erste Teile der Berliner Loxx Anlage den Besuchern zugänglich gemacht und ab Sommer 2018 soll die komplette Ausstellung zu sehen sein. Wahrzeichen wie das Brandenburger Tor und der Fernsehturm dürfen da natürlich nicht fehlen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kontakt: Tel. 04 91 / 4 54 15 17
jc.kerski@hiltes.com

Deutsche Fehnroute

Tourist – Information
Moormerland
Dr.-Warsing-Str. 79
26802 Moormerland
Tel. 0 49 54 / 801 250 0
info@moormerland-tourismus.de
www.moormerland-tourismus.de

Schöne Pausenplätze:
Armenhaus in Hatshausen
Raiffeisenstraße 12

Mit dem Smartphone scannen und Position anzeigen lassen!

Kutter in Terborg

Wiesenlandschaft in Warsingsfehn

Als nächstes Ziel erreichen Sie Moormerland. Unzählige Kanäle und Wieken (kleine Kanäle) durchziehen das Landschaftsbild der Gemeinde. In der ein oder anderen Wieke sind sogar noch Torfschiffe aus vergangenen Zeiten zu bestaunen. In Moormerland ist für jeden etwas dabei – Genießen Sie die Natur der Fehnkolonie bei ausgedehnten Radtouren oder Spaziergängen, gönnen Sie sich an warmen Sommertagen eine Abkühlung in einer der beiden Badeseen, buchen Sie eine Planwagenfahrt oder entdecken Sie den Fischreichtum in den Gewässern. Ob Hecht, Zander, Barsch oder Forelle, auch der Angelliebhaber kommt hier auf seine Kosten. Die vielfältigen Unterkunftsmöglichkeiten, besonders auch für den preisgünstigen Familienurlaub, runden das touristische Angebot ab. Moormerland liegt zentral zwischen den ostfriesischen Städten Leer, Emden und Aurich. Diese sind mit dem Auto bequem zu erreichen. Auch der Ortskern von Warsingsfehn bietet Ihnen Einkaufsmöglichkeiten sowie Restaurants und Freizeiteinrichtungen. Die Deutsche Fehnroute bietet hier zwei Wegstrecken an. Auf der Route zwischen Ayenwolde und Hatshausen gibt es mehr Fehnkultur zusehen, die Route über Neukamperfehn führt zum bewaldeten „Gut Stiekelkamp“ das zu einer Pause einlädt.

Radfahrer an der Mühle „Bohlen“

Badesee Neermoor

Museum Alte Seilerei

Gleich, ob ein Sonntagsausflug mit einem besonderen Highlight, eine Besichtigungsstation für Urlaubsgäste oder eine informative Unterrichtsstunde für Schulklassen - Das Museum „Alte Seilerei" in Oldersum ist in jedem Fall ein ganz besonderes Erlebnis.
Hinter der Bleiche 1 | 26802 Moormerland
Tel. 0 49 54 / 80 12 500
info@moormerland-tourismus.de
www.moormerland-tourismus.de

Emssperrwerk

Das Emssperrwerk steht an der Unterems zwischen den Ortschaften Gandersum und Nendorp. Es verbessert den Küstenschutz und ermöglicht das Aufstauen der Ems zur Überführung der großen Kreuzfahrtschiffe der Meyer-Werft. Wer sich Details dieses imposanten Wasserbauwerks anschauen möchte, hat die Möglichkeit, an einer 1,5 stündigen Führung teilzunehmen. (auf Anfrage)
Zum Sperrwerk
26802 Moormerland – Gandersum
Tel. 04 91 / 91 96 96 17
info@suedliches-ostfriesland.de
www.suedliches-ostfriesland.de

Alte Waage Oldersum

Während im 16. Jahrhundert alle in der Herrlichkeit Oldersum gehandelten Waren die öffentliche Waage passieren mussten, bietet sie heute, als denkmalgeschütztes Haus, hochwertig ausgestattete Apartments mit besonderem Flair.
Emder Str. 2 | 26802 Moormerland – Oldersum
Tel. 0 49 54 / 80 12 50 0
info@moormerland-tourismus.de
www.moormerland-tourismus.de

Heitens Huus

Das so genannte „Heitens Huus" ist eines der wenigen verbliebenen Fehnhäuser in Moormerland. Seit 1995 dient das „Heitens Haus" als kleines, lebendiges Museum und kann besichtigt werden. Besucher erhalten einen Einblick in die Lebensweise der Fehntjer in früheren Tagen.
Schleusenweg 17 | 26802 Moormerland
Tel. 0 49 54 / 80 12 50 0
info@moormerland-tourismus.de

Galerie-Holländer-Windmühle Neermoor

Die Mühle Neermoor aus dem 19. Jahrhundert dient heute mit ihrem Packhaus als Begegnungs- und Kulturzentrum. Auch ein Trauzimmer ist hier eingerichtet.

Galerie-Holländer-Windmühle Bohlen

Die Mühle Bohlen aus dem 19. Jahrhundert in Warsingsfehn ist nach sechs Generationen eine der letzten gewerblich betriebenen in Ostfriesland. Ein Landhandel und Ökoladen ergänzen heute den Betrieb.
Hauptwieke 18 | 26802 Moormerland
Tel. 0 49 54 / 43 72
wolfgang@muehle-bohlen.de
www.muehle-bohlen.de

Pin / Anstecknadel
mit dem Logo der Route
Buchbar im Online-Shop
www.deutsche-fehnroute.de
und Tel. 0491/91969650
Deutsche Fehnroute
1,50 €

Armenhaus Hatshausen

Das 1840 erbaute Armenhaus sollte, wie bereits der Name verrät, den sozial schwachen Mitgliedern der Gemeinde als Unterkunft dienen. Anfang der 90er Jahre drohte das Haus zu verfallen. Doch nach einer grundlegenden Sanierung wird es heute von der Dorfgemeinschaft als Veranstaltungsraum genutzt. Ergänzt wird das Gebäude durch eine große Grillhütte und das „Lüttje Huus" in dem eine Teestube und ein kleines Museum untergebracht ist.
Raiffeisenstraße 12 | 26802 Hatshausen
Tel. 0 49 45 / 16 66
www.hatshausen-ayenwolde.de

Mit dem Rad in Moormerland

Fahrradurlaub mit Erlebnisgarantie

Moormerland ist ein Paradies für Radfahrer. Das Radwegenetz ist nahezu unbegrenzt und bestens (nach dem Knotenpunktsystem) ausgeschildert. Ruhige Nebenstraßen und Feldwege führen vorbei an ursprünglichen Dörfern, über interessante Klappbrücken und entlang von Kanälen und Fließgewässern.

In der Tourist-Info erhalten Sie umfassendes Kartenmaterial, fertige Routenvorschläge, Unterstützung bei der Planung eigener Radtouren und vieles mehr. Tipp: Buchen Sie hier auch Ihre Schifffahrtskarten zu den Inseln Baltrum und Borkum sowie für Schiffs-Ausflugsfahrten.

Tourist-Information Moormerland · Dr.-Warsing-Straße 79 · 26802 Moormerland
Tel.: 04954 8012500 · info@moormerland-tourismus.de · www.moormerland-tourismus.de

Deutsche Fehnroute

Tourist – Information Hesel
Leeraner Straße 1
26835 Hesel
Tel. 0 49 50 / 93 70 80
info@urlaubsregion-hesel.de
www.urlaubsregion-hesel.de

Schöne Pausenplätze:
Gut Stikelkamp
Gutsweg 1

Mit dem Smartphone scannen und Position anzeigen lassen!

Gutshof im Stikelkamper Wald

Wasserpark Hasselt

Von Moormerland kommend, sollten Sie einen Besuch in der der Samtgemeinde Hesel nicht verpassen. Natur und Mensch haben die Umgebung seit je her in besonderer Weise geprägt. Die Fehndörfer und Moorkolonien entstanden im 18. Und 19. Jahrhundert. Den Besucher erwarten hier ostfriesische Besonderheiten, denn mit dem Heseler Wald, dem Stikelkamper Wald und der Waldung Oldehave gibt es drei große Mischwälder im sonst waldarmen Ostfriesland. Sie werden von einer reichhaltigen Wallheckenlandschaft mit Wiesen und Weiden umrahmt.

Selber Fährmann sein können Sie auf der Kurbelfähre am Holtlander Ehetief. Mit ein wenig Muskelkraft können Sie sich und Ihr Fahrrad von einer zur anderen Seite des Flusses ziehen.

Wie der Landadel früher lebte, erfahren Sie auf Gut Stikelkamp. Es legt etwas verborgen mitten im Stikelkamper Wald. Das noch erhaltene und um 1400 erbaute Wohnhaus ist das einzige noch vorhandene klösterliche Gebäude in Ostfriesland.

Die Wüstung „Kloster Barthe" zeigt anhand von Heckenanpflanzungen die Grundrisse der einst gewaltigen Klosteranlage. Archäologische Funde können in der „Villa Popken", in der sich auch die Tourist-Informatin befindet, bestaunt werden.

Rastplatz am Gut

Kurbelfähre übers Ehetief

Gut Stikelkamp

Das Gut Stikelkamp, umgeben von einer Gracht in einem ca. 80 ha großen Waldstück, ist das Vorwerk eines ehemaligen Johanniterklosters, erbaut um 1400. Noch heute zeigt es eine hochbäuerliche Wohnkultur des 18., 19. und 20. Jahrhunderts. In der Nähe befindet sich auch der frei zugängige Waldfriedhof der ehemaligen Bewohner.
Gutsweg 1 | 26835 Hesel
Tel. 0 49 50 / 93 70 80
info@urlaubsregion-hesel.de
www.urlaubsregion-hesel.de

Wasserpark Hasselt

Der Besucher wird auf einem 7 ha großen Areal durch Exponate und Schautafeln über alle Themen rund ums Trinkwasser informiert. Die naturnahe, in Wald und Wiesenlandschaft eingebettete Anlage ist durch spielerische Elemente eine interessante und willkommene Abwechslung für Jung und Alt.
Werkstraße 1 | 26835 Hesel – Hasselt
Tel. 0 49 50 / 93 800

Schirmmütze
mit gesticktem Logo
Buchbar im Online-Shop
www.deutsche-fehnroute.de
und Tel. 0491/91969650
5,00 €

Kurbelfähre Holtland

Der Radfahrer unternimmt hier aus eigener Kraft eine Flussüberquerung. Durch die an beiden Seiten am Ufer angebrachten Kurbeln wird die Fähre rüber geholt und somit das Holtlander Ehetief überwunden.
Ossensettweg | 26835 Hesel - Holtland

Wüstung Kloster Barthe

Die Wüstung Kloster Barthe befindet sich im Heseler Wald. Sie zeigt durch Heckenanpflanzungen die Grundrisse des ehemaligen Klosters Barthe. Ein Ort der Stille und Besinnung.
Oldenburger Straße | 26835 Hesel

Heseler Wald

Der Heseler Wald (ca. 600 ha) ist das größte zusammenhängende Waldgebiet Ostfrieslands. Es empfehlen sich ausgiebige Waldspaziergänge mit Beobachtungen der hiesigen Tierwelt oder man begibt sich auf Spurensuche des ehemaligen „Kloster Barthe“ (Wüstung), deren Grundrisse mit einer Heckenanpflanzung sichtbar gemacht wurde. Zum Heseler Wald gehören unter anderem auch ein Abendteuerspielplatz und ein Baumlehrpfad.
Oldenburger Straße | 26835 Hesel
Tel. 0 49 50 / 22 52
info@urlaubsregion-hesel.de
www.urlaubsregion-hesel.de

Holtlander Mühle

Die Holtlander Mühle ist ein 1863 erbauter Galerie-Holländer. Nach der Renovierung in den Jahren 1994 bis 1997 ist er wieder voll betriebsfähig. Besichtigungen auf Anfrage möglich.
Mühlenstraße 1 | 26835 Hesel – Holtland
Tel. 0 49 50 / 27 24

Archäoligische Ausstellung

Die archäologische Ausstellung in der Villa Popken zeigt die Ergebnisse der großflächigen Ausgrabungen im Ortsbereich Hesel von der Steinzeit bis zum Mittelalter.
Leeraner Straße 1 | 26835 Hesel
Tel. 0 49 50 / 93 70 80

Deutsche Fehnroute

Dritter Etappenfilm

von Leer bis Hesel

CODE scannen und gleich anschauen!

Schöne Landschaftsaufnahmen, atemberaubende Luftbilder und kurze Portraits der Sehenswürdigkeiten vermitteln Ihnen einen Eindruck dieser Etappe. Auch auf **www.deutsche-fehnroute.de** und youtube.de (Suchbegriff: Deutsche Fehnroute)

www.deutsche-fehnroute.de

Großefehn Tourismus GmbH
Am Reitsportcentrum 1
26629 Großefehn-Timmel
Tel. 0 49 45 / 95 96 11
info@grossefehn-tourismus.de
www.grossefehn-tourismus.de

Schöne Pausenplätze:
Timmelermeer
Timmeler Str. 2

Mit dem Smartphone scannen und Position anzeigen lassen!

Mühle Spetzerfehn

Strand und Campingplatz am Timmeler Meer

Nun erreichen Sie das „5-Mühlen Land" Großefehn. In Westgroßefehn entstand 1633 das erste Fehngebiet aus unwirtlichem Moor. Vier Emder Bürger waren es, die den ersten Fehnkanal graben ließen, um das Land zu entwässern und Torf auf „Törfmuttjes" nach Emden transportieren zu können. Heute noch ist Großefehn – die älteste Fehnanlage Ostfrieslands – kreuz und quer von Kanälen, Wieken und Inwieken durchzogen, und überall sieht man die markanten weißen Klappbrücken. Mehr über die weltweit einmalige Fehnkultur erfahren Sie im Fehnmuseum „Eiland" in Westgroßefehn.

Gleich fünf reetgedeckte Galerie-Holländer-Windmühlen gibt es in der Gemeinde. Schmucke Kapitänshäuser sind in Westgroßefehn zu besichtigen. Auch die „Alte Seefahrtschule" in Timmel gibt es noch, in der früher die Fahrensleute ihre Patente ablegen konnten. Freizeitvergnügen, wie z.B. eine Fahrt mit der MS Gretje in allen Variationen finden Sie am „Timmeler Meer" mit breitem Badestrand. Das Reitsport-Touristik-Centrum (RTC) in Timmel ist eines der größten und modernsten Reitsportanlagen Niedersachsens. In Bagband kann die Landbrauerei „Ostfriesen Bräu" besichtigt werden.

Fehnkanal in Westgroßefehn

Fahrt mit der MS Gretje

Fehnmuseum Eiland

Das Fehnmuseum Eiland zeigt die Entwicklung der Fehnkultur – von der Hochmoorgräberei zur Schifffahrtswirtschaft im 19. Jahrhundert. Besuchen Sie unsere Ausstellung oder lassen Sie die Fehngeschichte in einer inszenierten Führung lebendig werden.
Öffnungszeiten: Di bis So, 13 bis 17 Uhr
Leerer Landstraße 59 | 26629 Großefehn
Tel. 0 49 45 / 91 69 431
info@fehnmuseumeiland.de
www.fehnmuseumeiland.de

Oll Reef Hus

Selbst wenn Sie glauben zu wissen, was Sie in diesem Museum erwartet – Sie werden nach Ihrem Ausflug vom Gegenteil überzeugt sein. Gesammelt wurde und wird einfach alles – Geräte, Gebrauchsgegenstände und Maschinen unserer Vorfahren aus Küche, Haushalt und Landwirtschaft. Alltägl. Dinge wie Schreibmaschinen und Kaffeemühlen und vieles, sehr vieles mehr! Im museumseigenen Kaffee kann man nach der Entdeckungsreise entspannen.
Sonn- und feiertags geöffnet von 10 – 18 Uhr
Moorlager Weg 4 | 26629 Großefehn/Wrisse
Tel. 0 49 43 / 1411 | 0 49 43 / 409930
info@ollreefhus.de | www.ollreefhus.de

Schifffahrt mit der Torftjalk
MS „Gretje“

über das Timmeler Meer und Fehntjer Tief.

Ostern bis Mitte Oktober
jeden Sonn-und Feiertag um 15 Uhr
sowie 1. Juni bis 31. August
jeden Mi. und Sa. um 14 Uhr

Erw.: *8,50 €*
Kinder: *4,00 €*

Dauer: ca. 2 Stunden, Abfahrt: Hafen Timmel

Reservierungen:

Tourist-Information Großefehn
Am Reitsportcentrum 1, 26629 Timmel
Tel.: 04945-959611, www.grossefehn-tourismus.de

Mühle Ostgroßefehn

Der zweistöckige Galerieholländer am Großefehnkanal wurde 1804 erbaut und war bis 1968 in Betrieb und ist auch heute noch voll funktionsfähig. Die Mühle und das angrenzende Packhaus dienen heute als Kunstgalerie international renommierter Künstler.
Besichtigungen: auf Anfrage
Kanalstraße Nord 82 | 26629 Großefehn
Tel. 0 49 43 / 2333
Artlux.gallery Tel. 0172 4549432

Mühle Spetzerfehn

Die Mühle in Spetzerfehn wurde um 1870 erbaut. 1885 brannte sie durch einen Blitzschlag ab und wurde in ihrer heutigen Form als dreistöckiger Galerie-Holländer 1886 wieder aufgebaut. Nach einer grundlegenden Renovierung und Modernisierung ist die Mühle seit 1970 wieder voll funktionsfähig und wird noch heute mit Windkraft betrieben - damit ist sie die einzige Windmühle in Ostfriesland, die täglich gewerblich in Betrieb ist.
Postweg 7 | 26629 Großefehn
Tel. 0 49 43 / 648

Schmiede Striek

Das Ensemble aus der historischen Schmiede Striek, dem Fehnhaus (mit Trauzimmer), dem Backhaus und dem historischen Garten erstrahlt seit Juni 2015 in neuem Glanz. Der Garten lädt immer zu einem Spaziergang ein, an geplanten Aktionstagen zeigen Schmiede ihr handwerkliches Können und erklären ihr Vorgehen am Schmiedefeuer.
Kanalstraße Nord 66 | 26629 Großefehn
www.schmiede-striek.de
www.fehn-schiffahrtsmuseum.de

Mühle Westgroßefehn

Gleich mehrmals wurde die Mühle am Großefehnkanal in Westgroßefehn ein Opfer der Flammen. Die heutige Mühle steht seit 1889 an ihrem Platz und ist im Besitz der Familie Onken. Nach einer äußerlichen Renovierung wurde das alte Mahlwerk entfernt und durch moderne Maschinen ersetzt. Besichtigungen des historischen Müllerhauses sind nach Absprache möglich.
Leerer Landstraße 57 | 26629 Großefehn
Tel. 0 49 45 / 99 09 017

Webmuseum

Das Webmuseum befindet sich in der alten Dorfschule in Westgroßefehn und gibt dem Besucher die Möglichkeit die Arbeit der Weber kennenzulernen – zum Ansehen und Selberweben. Sie können Webkurse belegen, hineinschnuppern am Wochenende oder Weben lernen in einem Wochenkurs.
Öffnungszeiten 1. Mai – 15. Oktober
Mi/So/feiertags, 14 – 17 Uhr
Achterlangsweg 9 | 26629 Großefehn
Tel. 0 49 43 / 22 60 Päivi Schmidt (1. Vors.)
Tel. 0 49 41 / 24 08 Beate Stürmer (2. Vors.)
www.webmuseum-ostfriesland.de
P.SchmidtWrisse@gmx.de

Luftkurort Wiesmoor Touristik GmbH
Dahlienstraße 26
26639 Wiesmoor
Tel. 0 49 44 / 91 980
info@tourismus-wiesmoor.de
www.wiesmoor.de

Schöne Pausenplätze:
Landschaftspark Reitscharde direkt an der Blumenhalle und am Torf- und Siedlungsmuseum Resedaweg 18

Mit dem Smartphone scannen und Position anzeigen lassen!

Tjalk beim Torf- und Siedlungsmuseum Wiesmoor

Teil der Außenanlage des Blumenreiches in Wiesmoor

Wer Wiesmoor kennt, denkt auch an Blumen, schließlich wird Wiesmoor aus gutem Grund die „Blüte Ostfrieslands" genannt. Ein über das ganze Jahr in den zahlreichen Gärtnereien heranwachsendes Blütenmeer, das „Blumenreich" mit der modernisierten, informativen Blumenhalle, dem 5 ha großen Gartenpark mit seinen verschiedenen Themengärten und das traditionelle Blütenfest, machen die Stadt so einzigartig. Als staatlich anerkannter Luftkurort kann Wiesmoor seine Gäste mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten begeistern.

Entdecken Sie Wiesmoor bei einer Tour mit dem Fahrgastschiff „MS Wiesmoor" über die Fehnkanäle oder bei einer Stadterkundung mit der Grünen Gurke, die es auch als kulinarische Gurken-Tour oder Lach-Gurken-Tour gibt. Direkt neben der Blumenhalle finden Sie das „Erlebnisminigolf Ostfriesland". Die Spielbahnen sind angelehnt an typisch ostfriesische Themen und Motive wie Mühlen, Leuchttürme und Fehnbrücken. Entdecken Sie Ostfriesland auf spielerische Weise!

Höhepunkt des Jahres ist das 5-tägige Blütenfest Anfang September. Mit Fantasie und Geschick schaffen zahlreiche Wiesmoorer Vereine fantastische Korsowagen aus Millionen Blüten, die sich in einem farbenprächtigen Festumzug zur Freilichtbühne bewegen. Dort wird als Krönung eine neue Blütenkönigin gewählt.

Blütenfest in der Freilichtbühne in Wiesmoor

Erlebnisgolfanlage beim Blumenreich in Wiesmoor

„Blumenreich" Blumenhalle & Gartenpark

Egal bei welchem Wetter – die Blumenhalle lädt ein zum Spaziergang zwischen blühenden Blumen. An verschiedenen Hör- und Filmstationen können Sie sich außerdem über die Nutzung und Pflege der Pflanzen informieren. Der 5 ha große Gartenpark bietet darüber hinaus Anregungen für die Gestaltung des eigenen Gartens.
Dahlienstraße 26 | 26639 Wiesmoor
Tel. 0 49 44 / 91980
info@tourismus-wiesmoor.de
www.wiesmoor.de

Torf- und Siedlungsmuseum

Im Landschaftspark wird die 100-jährige Geschichte Wiesmoors lebendig. Das Kolonistenhaus und der Torfbrunnen, das Backhaus und die einklassige Dorfschule versetzen Sie zurück in die Zeit der Moorpioniere und erzählen die Geschichte Wiesmoors mit ihrem industriellen Torfabbau.
Resedaweg 18 | 26639 Wiesmoor
info@torf-und-siedlungsmuseum.de
www.torf-und-siedlungsmuseum.de

Pin / Anstecknadel
mit dem Logo der Route
Buchbar im Online-Shop
www.deutsche-fehnroute.de
und Tel. 0491/91969650
Deutsche Fehnroute
1,50 €

Erlebnisgolf Ostfriesland

Auf der Erlebnisgolfanlage in Wiesmoor können Sie sich durch ganz Ostfriesland spielen. Sei es auf einem wackeligen Schiff oder durch eine Bockwindmühle – auf Sie warten zahlreiche ostfriesische Hindernisse.
Dahlienstraße 26 | 26639 Wiesmoor
Tel.: 0 49 44 / 91 98-0
info@tourismus-wiesmoor.de
www.erlebnisgolf-ostfriesland.de

Fahrten mit der MS Wiesmoor

Die MS Wiesmoor bietet Platz für ca. 40 Personen und ist auf Anfrage buchbar. Eine beliebte Strecke ist die Fahrt von Wiesmoor nach Marcardsmoor mit drei Schleusungen. Das Schiff ist komplett überdacht und auch für Rollstuhlfahrer geeignet.
Marktstraße 2 | 26639 Wiesmoor
Tel. 0 49 44 / 99 0414
info@bigben-wiesmoor.de | www.ms-wiesmoor.de

Gurken-Touren

Unterwegs auf den Spuren der Gurke. Ob Lach-Gurken-Tour, Kulinarische Gurken-Tour oder klassische Stadterkundung mit der „Grünen Gurke". In Wiesmoor macht die Gurke Programm.
Dahlienstraße 26 | Tel. 0 49 44 / 91 980
tourist-info@wiesmoor.de | www.wiesmoor.de

4 weitere schöne Routen

. . . neben der Deutschen Fehnroute durch alle Regionen der ostfriesischen Halbinsel

OSTFRIESLAND®

Int. Dollard Route e.V.
Ledastraße 10 · 26789 Leer
Tel. 04 91 / 91 96 96 50
info@dollard-route.de
www.dollard-route.de

Ammerland Touristik
Ammerlandallee 12 · 26655 Westerstede
Tel. 0 44 88 / 56 30 00
atis@ammerland.de
www.ammerland-touristik.de

Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH –
Friesland-Touristik Gemeinschaft
Banter Deich 2 · 26382 Wilhelmshaven
Tel. 0 44 21 / 9 13 00 17
touristik@friesland.de · www.friesland-touristik.de

Ostfriesland Touristik-LK Aurich GmbH
Rheinstraße 13 · 26506 Norden
Tel. 0 49 31 / 93 83-200
info@mein-ostfriesland.de
www.mein-ostfriesland.de

Weitere Informationen zu Radreisen in Ostfriesland unter www.ostfriesland.de/radurlaub

Tourist Information Uplengen
Alter Postweg 109
26670 Uplengen – Remels
Tel. 04 9 56 / 912 177
touristinfo@uplengen.de
www.touristik-uplengen.de

Schöne Pausenplätze:
Höstpark in Remels
Höststraße

Mit dem Smartphone scannen und Position anzeigen lassen!

Aussichtsplattform am Naturschutzgebiet „Lengener Meer"

Bauerngarten am „Schillbülthuus" (ältestes Wohnhaus in Remels von 1789)

Von Wiesmoor aus erreichen Sie nun die Gemeinde Uplengen mit ihren vielen Jahrhunderte alten Dörfern, den Windmühlen und Kirchen. Wie überall in Ostfriesland hat auch in Uplengen die Gastfreundschaft einen besonders hohen Stellenwert und die gute Tasse Ostfriesentee ist bei vielen fester Bestandteil des Tages.

Auf Ihrem Weg entlang der Deutschen Fehnroute in Uplengen fahren Sie durch eine abwechslungsreiche Landschaft mit vielen Wiesen, Wäldern und Mooren. Erleben Sie die einzigartige Geschichte des Stapeler Moors bei einer Führung über den Moorerlebnispfad oder genießen Sie einen Ausblick voller Weite vom Aussichtsturm des Lengener Meers. Im Naturschutzgebiet und Bauernwald „Hollesand" kommen vor allem Wanderer auf Ihre Kosten. Im Sommer lädt die MS Ella, ein altes ehemaliges Torfschiff, zu Fahrten auf dem Nordgeorgsfehnkanal ein, um die Gemeinde auch vom Wasser aus kennen zu lernen.

Im Ortsteil Großsander finden Sie einen großen Badesee mit Freizeitanlage und tollem Strand, auch Tretboote können gemietet werden. Der Kernort der Gemeinde ist Remels, klein aber fein, finden Sie hier alles um sich für die nächste Etappe einzudecken oder den Tag bei einem gemütlichen Essen in einem der Restaurants ausklingen zu lassen.

Schafe vor einer Klappbrücke

Radfahrer am Naturschutzgebiet „Neudorfer Moor"

Moorerlebnispfad

Der Moorerlebnispfad führt auf einer Länge von ca. 1,6 Km durch das „Stapeler Moor". Schautafeln entlang des Pfades vermitteln Wissenswertes über Flora und Fauna und eine Nachbildung eines uralten Bohlenweges, wie es ihn vor tausend Jahren gab, lässt den Besucher anschaulich erkennen, wie damals das unwegsame Moor durchquert wurde. Führungen sind auf Anfrage möglich. Der Pfad ist ganzjährig begehbar und der Zutritt ist kostenlos.
Lange Straße | 26670 Uplengen - Meinersfehn
Tel. 0 49 56 / 912 177
touristinfo@uplengen.de
www.touristik-uplengen.de

Mühle Großoldendorf

Der Galerieholländer wurde 1887 erbaut und besitzt zwei nicht mehr funktionsfähige Mahlgänge. Bis 1962 wurde die Mühle mit Wind betrieben, anschließend mit einem Motor. Besitzer ist die Familie ter Veen.
Oldendorfer Straße 41
26670 Uplengen – Großoldendorf
Tel. 04 9 56 / 9 11 40
touristinfo@uplengen.de
www.touristik-uplengen.de

Mühle Remels

Der Galerieholländer wurde 1803 erbaut. Die Mühlentechnik ist heute teilweise noch vorhanden, aber nicht mehr intakt. Heute dient die Mühle als Ausstellung historischer landwirtschaftlicher Geräte sowie als Standesamt. Führungen durch den freiwilligen Müller sind auf Anfrage möglich.
Alter Postweg 111 | 26670 Uplengen - Remels
Tel. 0 49 56 / 912 177
touristinfo@uplengen.de
www.touristik-uplengen.de

Mühle Südgeorgsfehn

Erbaut wurde der zweistöckige Galerieholländer im Jahre 1907 und ist heute im Besitz der Gemeinde Uplengen. Besichtigungen sind auf Anfrage möglich.
Südgeorgsfehner Straße 65
26670 Uplengen – Südgeorgsfehn
Weitere Infos unter Tel. 0 49 56 / 912 177
touristinfo@uplengen.de
www.touristik-uplengen.de

Holle Sand

Die Fußwanderwege im wunderschönen Naturschutzgebiet und Bauernwald Hollesand wurden nach dem Knotenpunktsystem ausgeschildert – somit ist ein Verirren nahezu unmöglich geworden und Gäste wie Einheimische können dort eine erholsame und naturverbundene Auszeit nehmen. Fragen Sie in der Tourist-Info nach geführten Wanderungen oder festen Terminen – zum Beispiel mit Kaffee und Kuchen danach – ein schönes Erlebnis und perfekt für einen Ausflug!
Neufirreler Straße | 26670 Uplengen
Tel. 0 49 56 / 912 177
www.touristik-uplengen.de

Freizeitanlage Großsander

Die Freizeitanlage in Großsander liegt an einem 16 ha großen See und bietet neben Bademöglichkeiten unter anderem Möglichkeit zum Tretbootfahren und Surfen. Ein Kinderspielplatz, ausreichende Liegemöglichkeiten, ein Imbiss und eine große Wasserrutsche bieten für die großen und kleinen Gäste ein breites Betätigungsfeld. Sanitäranlagen sind vorhanden.
Voßbargweg 22 | 26670 Uplengen
Tel. 0 49 56 / 41 52
touristinfo@uplengen.de
www.touristik-uplengen.de

Deutsche Fehnroute

Vierter Etappenfilm

von Großefehn bis Jümme

CODE scannen und gleich anschauen!

Schöne Landschaftsaufnahmen, atemberaubende Luftbilder und kurze Portraits der Sehenswürdigkeiten vermitteln Ihnen einen Eindruck dieser Etappe. Auch auf **www.deutsche-fehnroute.de** und youtube.de (Suchbegriff: Deutsche Fehnroute)

www.deutsche-fehnroute.de

MOORKUNDE

Das Moor – eine einmalige und besondere Landschaft in Deutschland.

Niedersachsen ist das hochmoorreichste Bundesland Deutschlands. Weite Teile Niedersachsens wurden und werden durch diese Natur- und Kulturlandschaft geprägt.
Der Mensch hat diesen für ihn eigentlich unwirtlichen Lebensraum in den vergangenen Jahrhunderten wegen des Mangels an Ackerland und zur Brenntorfgewinnung erschlossen. Nur ganz wenige Flächen sind heute noch als Hochmoor zu erkennen.
Mit welchem Einsatz, mit welcher Technik, mit welchem Erfolg das Moor kultiviert wurde, ist in unseren Moormuseen an der Deutschen Fehnroute anschaulich dargestellt. Regional und auch zeitlich wurde bei der Kultivierung unterschiedlich vorgegangen. Das Hochmoor, der Lebensraum weniger Spezialisten unter den Pflanzen und Tieren, ist dabei weitestgehend zerstört worden, aber es ist ein Lebensraum für uns Menschen entstanden.
Der Mangel an landwirtschaftlicher Fläche für neue Siedlerstellen gehört in unserer Zeit der Vergangenheit an, und heute versucht der Mensch, noch vorhandene naturnahe Hochmoorflächen zu schützen, zu erhalten und wieder der Natur zurückzugeben.
Was Moor ist, wer dort lebt und wie gefährlich es dort für den Menschen wirklich ist, kann man auf dem Moorerlebnispfad, bei einem Besuch einer Moorinformationsstation oder auch während einer Moorbahnfahrt direkt erkunden. Man erfährt hier auch einiges über die Bedeutung der Moore für unser Klima.

Wir laden Sie ein,
das Moor und unsere Geschichte
näher kennen zu lernen.

Moor- und Fehnmuseum

Zwischen einzigartiger Naturlandschaft und technischer Innovationen

NEU gestaltet, spannend und unterhaltsam … direkt bei den „Dreibrücken" in Elisabethfehn, im Oldenburger Münsterland, liegt das Moor- und Fehnmuseum Elisabethfehn.

Entdecke in den zwei Ausstellungshäusern und auf dem Außengelände wie die Hochmoore entstanden sind, wie der Mensch die Landschaft rund um Elisabethfehn geprägt hat und mit welch monströser Technik Torf industriell abgebaut wurde.

Für Familien mit Kindern ist unsere Moor-Rallye eine unterhaltsame Ergänzung des Museumsbesuchs. Neu im Mitmach-Programm ist das Treideln einer Arbeitsschute in der Museumswieke.

Das Museum liegt am einzigen noch durchgängig schiffbaren Fehnkanal Deutschlands mit seinen typischen Schleusen und Klappbrücken!

Mit gemütlicher Teestube und einem Moortretbecken!

Öffnungszeiten*:
Mitte März bis Ende Oktober:
Di. - So. und an Feiertagen
10 - 18 Uhr (Einlass bis 17.30 Uhr)
Gruppen ganzjährig auf Anfrage
*Stand 2017

Moor- und Fehnmuseum
Oldenburger Str. 1 | 26676 Elisabethfehn
Telefon 0 44 99 / 22 22
www.fehnmuseum.de

Von-Velen-Anlage

Geschichte spüren: Vom Torfstecher zum Hochseekapitän

Papenburg ist die älteste Fehnkolonie Deutschlands. Die frühen Siedler begannen im Jahre 1631, das Hochmoor zu entwässern und Torf abzubauen. Insgesamt 43 km Kanäle dienten dem Torftransport. Torfschiffe, Torfkaten, das Torfstecher- und das Muttschifferhaus sind eindrucksvolle Bilder dieser entbehrungsreichen Zeit.

Das alte Kapitänshaus, das Papenbörger Hus, schließlich erinnert an die Zeit des Überseehandels im 18. und 19. Jahrhundert. Die fernen Kontinente waren nunmehr Ziel der Papenburger Seefahrer. Zeitgleich baute man auf insgesamt 23 Werften Schiffe. Das Werfthaus „Bid Klamphauer" und die Werftanlage aus dem 19. Jahrhundert machen Geschichte spürbar. Letzter verbliebener Zeitzeuge ist heute die weltbekannte Meyer Werft.

Buchweizenpfannkuchen, eine Delikatesse aus der Geschichte, die im Papenbörger Hus angeboten wird!

Öffnungszeiten*:
15. April bis 15. Oktober
tägl. 10 - 17 Uhr
Gruppen ganzjährig auf Anfrage
*Stand 2017

Von-Velen-Anlage
Splitting rechts 56 | 26871 Papenburg
Telefon 0 49 61 / 7 37 42
www.von-velen-anlage.de

Fehn- und Schiffahrtmuseum

Vom Moor zum Meer – Vergangenheit wird lebendig

In dem architektonisch wohl schönsten Gebäude im Zentrum Westrhauderfehns werden das Leben an Bord, Kapitänsbilder, Schiffsmodelle und eine alte Schiffsapotheke gezeigt.

Auf allen Weltmeeren waren die Fehntjer Seeleute zu Hause. Ausgestellt sind Souvenirs der Seeleute von ihren fernen Reisen und auch die damalige heimische Wohnkultur der Rhauderfehner ist nachempfunden. Die Präsentation der Schiffbautradition in Form einer originalen Werkstatt eines Segelmachers und einer Blockmacherei ist einzigartig. Die Entstehung der Siedlung im 18. Jahrhundert, durch die mühsame Kultivierung des Moores durch die Fehnkultur wird eindrucksvoll anhand von Originalgerätschaften dargestellt.
Mit gemütlicher Teestube!

Öffnungszeiten*:
März bis Dezember:
Mi. - So. 10 - 17 Uhr
Mai bis September auch Di. geöffnet.
*Stand 2017

Fehn- und Schiffahrtsmuseum
Rajen 5 | 26817 Rhauderfehn
Telefon 0 49 52 / 90 32 80
www.fehn-schiffahrtsmuseum.de

Torf- und Siedlungsmuseum

Mit dem „Törfzug" durch den Landschaftspark zum Museum

Das Museum zeigt die Moorkolonisation bis zur Urbarmachung des Wiesmoores ab 1906. Eine Museumsbahn fährt die Besucher durch den Landschaftspark zum Museumsdorf. Das Dorf besteht aus zwei Kolonistenhäusern – in einem werden Trauungen durchgeführt –, einer Schmiede, Schule von 1913, Scheune, Remise, Großgeräte zum Torfabbau, Gattersäge, zwei Fehnschiffen und einem Backhaus sowie ein neu erbautes Eingangsgebäude mit einer Kolonialwarentheke und einer historischen Gaststätte von 1921. Im Backhaus wird an jedem ersten Samstag des Monats spezielles Kolonistenbrot gebacken und verkauft.

In einem Nachbau einer klassischen Volksschule wird nach früheren Zeiten unterrichtet; nach Voranmeldung ab 10 Personen. Gezeigt wird auch der für Wiesmoor im 20. Jahrhundert bedeutende, maschinelle Torfabbau, seine industrielle Verwertung in einem Torfkraftwerk für Stromerzeugung und die Verwendung der Abwärme in einer Gärtnerei.

Jeden Tag gibt es Krintstuut mit Ostfriesentee.

Öffnungszeiten*:
Mitte März bis Mitte Okt. tägl. 10 - 18 Uhr
Gruppen ganzjährig auf Anfrage
Museumsführungen auf Wunsch
*Stand 2017

Torf- und Siedlungsmuseum
Resedaweg 18 | 26639 Wiesmoor
Telefon 0 49 44 / 91 22 53 oder 91 98-0
www.torf-und-siedlungsmuseum.de

Fehnmuseum Eiland

Vom Hochmoor zur Kulturlandschaft – Vom Torfmuttje zum Seeschiff

Erfahren Sie mehr über die Anfänge der ostfriesischen Fehnkultur im Fehnmuseum Eiland. Ab 1633 entwickelte sich von hier aus das erste ostfriesische Fehn. Fehnunternehmer pachteten vom Landesherrn eine Hochmoorfläche, um Torf als Brennstoff zu gewinnen. Siedler übernahmen den Torfabbau entlang eines Kanals, die Torfvermarktung per Schiff (die damals übliche Transportart hier) und die Kultivierung des Untergrunds. Die Zuwendung der Siedler zur Schifffahrt gewann immer mehr an Bedeutung. Nach 200 Jahren hatten sich die Fehne zu Zentren der Segelschifffahrt entwickelt.
Erkunden Sie dazu gerne unsere Ausstellung auf eigene Faust. Doch eine fachkundige Führung lässt die Fehngeschichte viel anschaulicher werden. Das Museum ist zeitgleich mit der Teestube geöffnet: Bei der eigenständigen Teestube in unserem Haus gibt es stets köstlichen, selbst gebackenen Kuchen.

Öffnungszeiten*:
Di. bis So. von 13 - 17 Uhr
Mo. Ruhetag. Dezember geschlossen.
Eintritt frei.
Führungen auf Anfrage ganzjährig.
*Stand 2017

Fehnmuseum Eiland e.V.
Leerer Landstraße 59 | 26629 Großefehn
Telefon 0 49 45 / 9 16 94 31
Teestube Eiland 0 49 45 / 13 33
www.fehnmuseumeiland.de

Seelter Foonkieker

Schon seit vielen Jahren ist der Seelter Foonkieker ein beliebtes Ausflugsziel für Gruppen, Schulklassen und Interessierte. In zwei Stunden lernen Sie das Saterländer Westermoor durch einen erfahrenen Moorführer kennen und schätzen. Ausführlich wird Ihnen der Auf- und Abbau des Moores, die Torfverwendung und die anschließende Nutzung der Moorflächen verdeutlicht, sowie die Marinefunksendeanlage im Westermoor erklärt u.v.m.

Moorgutstr. 19 | 26683 Saterland /Ramsloh
Tel. 0 44 98 / 7068830 | info@moorfahrten.de

Heitens Huus

Ein kleines Fehnhaus-Museum an der Hauptwieke gegenüber der Mühle in Warsingsfehn, das mit seiner Einrichtung und den vielen Gerätschaften für Haushalt, Landwirtschaft und Torfabbau, aber auch mit seiner Gartengestaltung viel über den Alltag der Fehntjer in den Anfangsjahren des letzten Jahrhunderts erzählen kann.

Schleusenweg 17 | 26802 Moormerland
Tel. 0 49 54 / 80 12 500
info@moormerland-tourismus.de

Radreiseservice + Wichtige Infos

Radreisen mit Gepäcktransfer

Wir buchen für Sie Ihren ganz persönlichen Radurlaub ab 2 und mehr Personen! Nennen Sie einfach Ihr Wunschdatum und wir buchen für Sie eine Radreise entlang der Deutschen Fehnroute mit Übernachtung, Gepäcktransfer! Auch die Anmeldung zu Führungen in der Meyer Werft können wir für Sie vornehmen!

Zimmervermittlung

Wenn Sie das Gepäck lieber mit sich führen möchten, vermitteln wir Ihnen ohne zusätzliche Kosten Unterkünfte für Ihre Übernachtung an der Route. Egal ob im Vorfeld oder spontan während der Tour

Mieträder & Pedelecs

Für unsere Touren bieten wir Ihnen natürlich auch Mieträder und sogar Pedelecs an. Die Pedelecs entsprechen stets der neusten Technik und werden regelmäßig gewartet.

Zusatzleistungen

Darüber hinaus bieten wir Ihnen noch weitere Leistungen an wie:

- Halbpension
- Anmeldung zur öffentlichen Führung bei der Meyer Werft
- Reiserücktrittsversicherungen

GPS-Tracks

Die Deutsche Fehnroute können Sie sich als Gesamttrack oder in Teiletappen auf unserer Internetseite www.deutsche-fehnroute.de herunterladen.

Mobile-Internetseite

Alle Infos rund um die Deutsche Fehnroute bekommen Sie auch jeder Zeit über den Browser Ihres Smartphones. Rufen Sie einfach unsere Seite www.deutsche-fehnroute.de auf und sämtliche Inhalte werden in optimaler Größe angezeigt!

Karten im Online-Shop

In unserem Online-Shop auf www.deutsche-fehnroute.de in der Kategorie Service/Shop finden Sie immer das aktuelle professionelle Kartematerial zur Deutschen Fehnroute, sowie weitere Artikel..

Digitale Karte

Auf www.deutsche-fehnroute.de/karte finden Sie eine Übersichtskarte mit Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Übernachtungsmöglichkeiten usw., die Sie bei der Planung Ihrer Tour unterstützen kann.

Online Routenplaner

Sie könne auch Ihre ganz individuelle Tour durch das Fehngebiet und darüber hinaus in unserem Online-Tourenplaner selbst zusammenstellen. Der Planer orientiert sich ausschließlich an für Radfahrer geeignete Wege. Ihre geplante Strecke können Sie sich als Karte im Maßstab 1:50.000, inklusive Informationen zu Sehenswürdigkeiten etc. als PDF ausgeben, speichern und ausdrucken. www.ostfriesland-routenplaner.de

Fahrradtaxi

Service für Gruppen bis 8 Personen. Mit dem Fahrradtaxi können Sie sich von jedem beliebigen Ort an der Route abholen und zu Ihrem Wunschziel z.B. Ihrem Hotel bringen lassen. Auch eine Abholung vom Heimatort ist möglich. Wichtig! Der Service muss mindestens 1 Wochen vor der Fahrt gebucht werden! Mehr Infos unter www.deutsche-fehnroute.de oder unter Tel. 04 91/ 91 96 96 41.

Information, Beratung und Buchung:
Unter 04 91/ 91 96 96 40
oder www.deutsche-fehnroute.de

SERVICE-HEFT FÜR IHRE PLANUNG

Eine unverzichtbare Ergänzung zu diesem Reiseführer ist das Serviceheft in dem zahlreiche Unterkünfte und Gastronomiebetriebe aufgeführt sind. Zudem finden Hinweis auf unsere Serviceleistungen sowie auf Fahrradvermietungen und Reparaturwerkstätten sowie Reisemobilstellplätze an der Deutschen Fehnroute. Wenn Sie das Service-Heft nicht haben fordern Sie es direkt unter den unten angegebenen Kontaktdaten an.

Informationen sofort verfügbar für die Planung Ihrer Erlebnistour!

. . . mit Informationen zu

- Streckenplänen
- Essen und Trinken
- Übernachtungen
- Reisemobilplätze
- Freizeitangeboten
- Kontaktdaten

Service-Heft anfordern
Tel. 04 91 / 91 96 96 51
info@deutsche-fehnroute.de
www.deutsche-fehnroute.de.

Ein Tag, eine Region, ein **Emsland-Touren-Ticket** Schon **ab 19 Euro** mobil mit Bahn, Bus und Rad

- Gültig für beliebig viele Fahrten an jeweils einem Tag an allen Wochenenden, Brücken- und Feiertagen von **April bis November 2018**
- Mit dem günstigen Kombiticket (für Bahn, Bus und Rad) können die Regional-Express-Züge der WestfalenBahn zwischen Emden Außenhafen und Rheine **(RE 15)** sowie die Fahrradbusse (RADexpress) im Landkreis Emsland und die Fietsenbusse der Grafschaft Bentheim zwischen Lingen und Nordhorn genutzt werden.
- Tickets sind erhältlich in allen WestfalenBahn-Verkaufsstellen, Reisezentren und Fahrkartenautomaten entlang der Bahnhöfe sowie in den RADexpress-Bussen.

www.westfalenbahn.de |
Infotelefon WestfalenBahn 0521 557777–55

Fahrplan RE 15
Emsland-Netz

Verkaufsstellen
Emsland-Netz

Westfalen Bahn
Ein abellio Unternehmen

Deutsche Fehnroute

Bilderreise durch das Fehngebiet!

In unserem kurzen **Film** „Erlebnisreise: Deutsche Fehnroute“ zeigen wir Ihnen die schönsten Ecken des Fehngebiets und laden Sie ein, diese einmalige Kulturlandschaft zu entdecken!
Schöne Landschaftsaufnahmen, atemberaubende Luftbilder und kurze Portraits der Sehenswürdigkeiten vermitteln einen Einblick für Ihre Radreise.
Darüber hinaus gibt es **4 ausführlichere Etappenfilme**.
Mehr Infos finden Sie auf Seite 13, 37, 53 und 65, auf unserer Internetseite **www.deutsche-fehnroute.de** oder auf youtube.de (Suchbegriff: Deutsche Fehnroute)

www.deutsche-fehnroute.de

Wahre Größe erleben

Im Besucherzentrum der MEYER WERFT erleben Sie hautnah die Geburtsstätte der gigantischen Ozeanriesen: mit Original-Bauteilen, multimedialen Inszenierungen, einer riesigen Schiffsschraube und 20 Schiffsmodellen!

Die persönliche Führung durch die Erlebniswelt erläutert die Werft-Geschichte, veranschaulicht Konstruktion, Bauweisen sowie Innovationen der Kreuzfahrtschiffe und zeigt die beeindruckenden Dimensionen. Dort, wo vom ersten Stahlschnitt bis zur Passage auf der Ems die modernsten Kreuzfahrtschiffe der weltweit führenden Reedereien entstehen.

BESUCHERZENTRUM
MEYER WERFT

WWW.MEYERWERFT.DE

INFORMATION UND BUCHUNG: BESUCHERSERVICE · PAPENBURG MARKETING GMBH
TEL. (04961) 83 96-0 · WWW.PAPENBURG-MARKETING.DE